

www.e-rara.ch

Vierter Theil.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

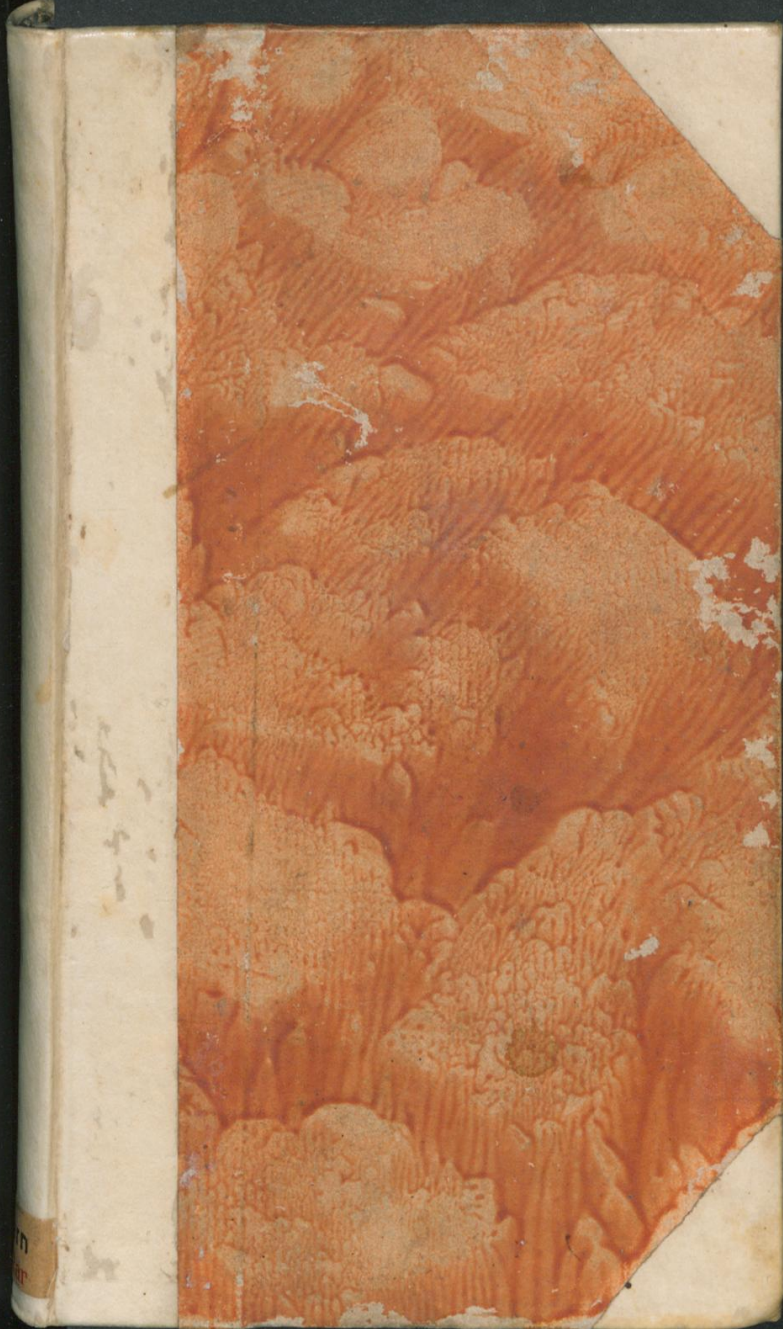
e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)



Kern 180 (Rar)

Rar 7352:4

AUS DER
BIBLIOTHEK
VON
OBERST
HANS KERN

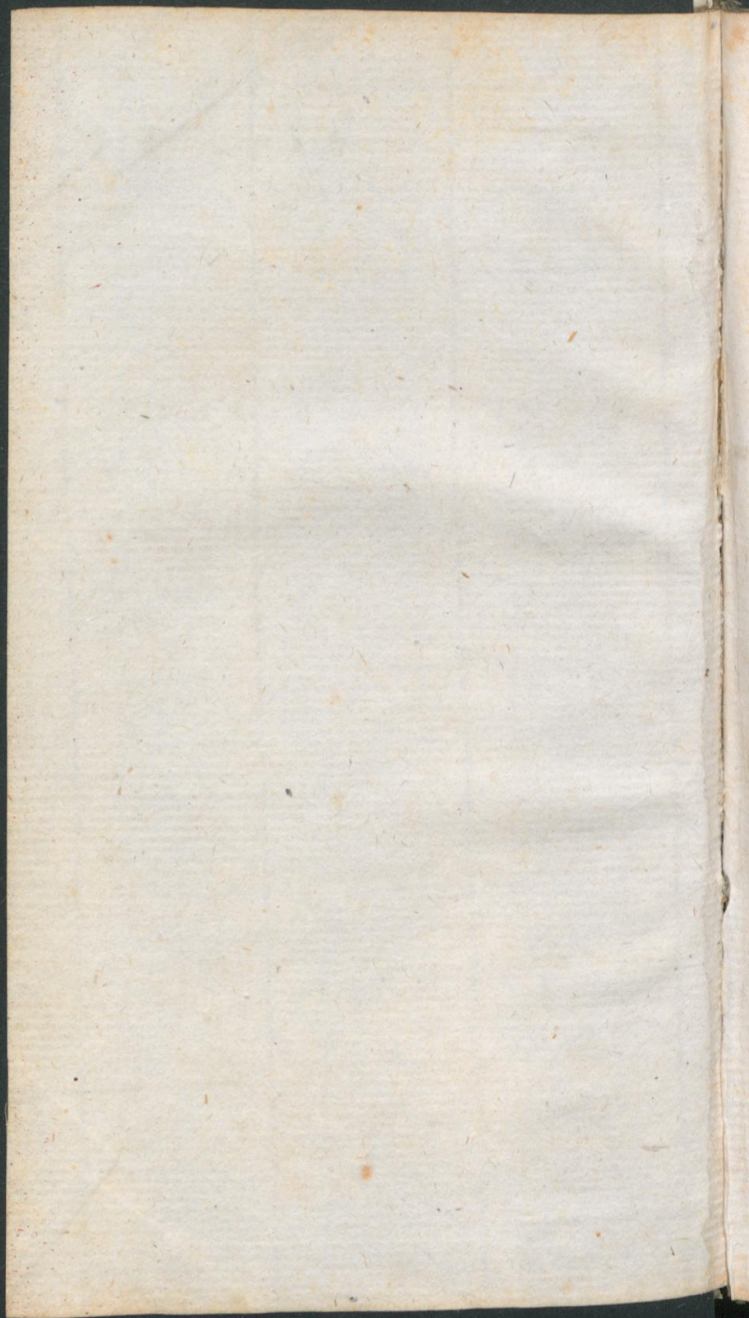
1867 - 1940

STADTRAT VON ZÜRICH

1914 - 1925

—
DER BIBLIOTHEK DER ETH
GESCHENKT VON DER
FAMILIE KERN-FLAD
IM AUGUST 1948

To Jacob Dunn



T H V R I C V M

Sepultum & tantum non ignoratum

indagatum atque reiectum,

das ist

S a m m l u n g

alter und neuer

Br a b s c r i f f e n

welche

i n d e r K i r c h e

z u m

H. Geist oder Predigern

i n Z ü r i c h ,

theils längstens verblichen, theils noch leserlich
vorgefunden werden ;

s a m t

einigen kurzen Nachrichten

v o n d e n

L e b e n s - U m s t ä n d e n

der selig Verstorbenen männlichen Geschlechts.

V i e r t e r T h e i l .

Herausgegeben

v o n

D a v i d v o n M o o s .

Præc. III. Abb. Dim.

M D C C L X X X .

Heinrich



amika

XXXXXX

*

*

*

Ich gieng einst in eine Kirche, deren Thüren weit offen stunden, und mich bereitwillig hinein ließen. — Es war ein altes Gebäude, das von Händen aufgeführt worden, die schon vor einigen Jahrhunderten im Staub vermodert waren. Es lag mitten in einem großen Begräbniß-Platz, und war von allem Lärm und Geräusche eines unruhigen Lebens entfernt. — Das Licht, so durch die Fenster hereinstiel, schien eine Art einer erleuchteten Dunkelheit zu verbreiten, welche einem jeden Dinge ein ernsthaftes und ehrwürdiges Ansehen gab. Die tiefe Stille, welche zu dem dunkeln Anblicke hinzukam, welches beides durch die Einsamkeit des Orts noch vergrößert ward, vermehrte den feyerlichen Anblick dieses Schauplatzes um ein großes. Eine Art von andächtiger Furcht schlich sich unvermerkt in mein Gemüth, und ich gieng nachsinnend und voller Gedanken durch die Kirche. Die nächste Sache, die meine Aufmerksamkeit beschäftigte, war der mit Buchstaben besetzte Fußboden. Es hatte der-

selbe eine Aehnlichkeit mit Ezechiels zusammengelegtem Briefe, und war über und über beschrieben. (gleich dem Fußboden in dieser unserer alten Prediger-Kirche) Ich merkte gar bald, daß sich diese Vergleichung noch weiter treiben ließe, und daß die Aufschriften Klage, Ach und Weh in sich enthielten. (Ezech. II. 10.) Sie schienen meiner Aufmerksamkeit zu schmeicheln, und mich stillschweigend einzuladen, sie zu lesen. Und was könnten diese stumme Erreinerer mir denn berichten? daß unter ihrem kleinen Umfange diese oder jene Stücke Reimen verwahrt lägen, die ehemals gelebet, sich bewegt, und geredet hätten, daß ihnen anvertrauet worden, die Namen derselben beizubehalten, und daß sie nachbleibende Bewahrer ihres Andenkens wären. — Wie heilig ist eine solche Stätte! Wie heilig sind nicht die Todten! Heilig ist der Staub dieser vom Himmel gearbeiteten göttlichen Gestalt! Dieses vom Himmel angenommenen majestätischen Kleides, von Erde, welches Er zu tragen würdigte, der das weite Firmament mit so hellem Blau überzog, und die Sonne in Gold kleidete! Welche Sünde kann wohl der Entweihung der Todten gleich kommen? Als ich diese Berichte von der
Sterb.

Sterblichkeit untersuchte, so fandte ich die Denkmale einer vermischten Menge.

Mista senum ac juvenum densantur funera.

Horat.

Sie waren zusammenvermengenget, oder ruheten wenigstens zusammen, ohne die geringste Absicht auf den Rang, oder das Alter. Keiner strebte nach den obersten Plätzen, oder Hauptsitzen in diesem Hause des Traurens. — Der Mann von Jahren und Erfahrung, der für ein Orakel seiner Zeit gehalten ward, war zu frieden zu den Füßen eines unmündigen Kindes zu liegen. In diesem allen Lebendigen bestimmten Hause ward des Bedienten eben so, wie seines Herrn gewartet, er wohnte mit demselben in einem Stokwerke. Der elende Arme lag eben so sanft, und schlief so ruhig, als der reichste: Der ganze Unterscheid, der sich zeigte, war ein Hügel von Rasen, oder ein Grabstein, der mit Bildhauer Arbeit gezieret war — Unter diesen vermischten Ueberbleibseln der Menschheit sind ohne Zweifel Personen von widrigen Absichten, und widersprechenden Gesinnungen; allein der Tod hat als ein geschilter Schiedsmann, seine Hand an die streitenden Parteyen gelegt, und alle ihre Uneinigkeiten zu einem friedfertigen Schlusse gebracht:

Hier wohnen Feinde, geschworne Feinde zusammen in Einigkeit: Sie lassen alle erbitternde Gedanken fahren, und vergessen, daß sie ehemals Feinde gewesen sind: Vielleicht vermischen sich die Stüllein ihrer Gebeine, so wie sie vermodern, und diejenigen, die bey ihren Lebzeiten sich aus Unversöhnlichkeit immer von einander entfernten, umarmen sich vielleicht hier, und vermischen ihre Körper im Grabe. — Jener Eingang leitet, wie ich glaube, zu dem Gewölbe. Ich will mich dahin wenden, und auch diese Wohnung, nebst ihren Einwohnern betrachten. Wie knarren die Angeln dieser fürchterlichen Thüre! da sie nicht gewohnt ist viele Besuche zu empfangen, so läßt sie mich mit Widerstreben und Murren hinein. Was bedeutet dieses plötzliche Zittern, indem ich die Stufen binabsteige, um das blasse Todtenvolk zu besuchen? Seyd geruhig, meine Geister, in diesen stillen Kammern ist nichts zu fürchten. Hier hören die Gottlosen selbst auf beunruhigt zu werden. Himmel! welch ein feyerlicher Schauplaz! Wie fürchterlich ist dieses Dunkel! Hier ist eine beständige Finsterniß: Hier ist es Nacht am Mittage! Hier zeigt sich nicht die geringste Spur von munterer Gesellschaft, sondern Kummer und Schrecken scheinen selbst diesen ihrem fürch.

fürchterlichen Aufenthalt gemacht zu haben. Wie das hohe Gewölbe bey jedem Tritte schallet! Das Echo, welches lange geschlafen hat, wacht auf, und läßt sich längst den Mauern hören. Ein oder zween Stralen finden ihren Weg durch die Gitter, und werfen ein schwaches Glimmern von den Nägeln der Särge zurück. So manche betrübte Anblicke, die halb in Schatten verborgen sind, die durch die traurige Dämmerung nur halb und dunkel gesehen werden, machen diese dunkeln Wohnungen noch fürchterlicher. Ich bemühe mich die Aufschriften zu lesen, und kann nur so viel herausbringen, daß dieses die Ueberbleibsel der Reichen und Berühmten sind: Keine gemeine Todten werden hier aufbehalten. Die Durchlauchtigsten und Ehrwürdigsten haben sich diesen letzten Aufenthalt allein zugeeignet: Und in der That behalten sie auch etwas von einem schattichten Vorzug. Sie liegen in einer traurigen Ordnung, in einer Art einer stillen Pracht, unter den Bögen eines weiten Grabes. — Nun aber erkennen sie ihre Unverwandtschaft mit den kriechenden Geschöpfen, und haben ihren Aufenthalt bey den geringsten Würmern: Die Verwesung heißen sie ihren Vater, und die Würmer ihre Mutter, und ihre Schwester.

Hier liegt der große . . . Wer? Was sagt der
Marmor mir?

Nichts als ein schmutziger und armer Staub liegt
hier.

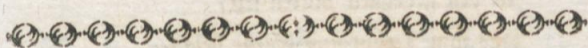
Ich danke euch indessen, ihr Ueberbleibsel schal-
lender Titel und prächtiger Namen. Ihr habt mich
die Verächtlichkeit der Welt besser gelehret, als alle
Bücher meiner Bibliothek. Euer Adel, der in ein
Grabtuch gekleidet ist, euere Größe, die in einer
Urne vermodert, sind die überzeugendsten Beweise,
wie so gar nichts alle erschaffne Dinge sind: Die
Vorsicht hat diesen wichtigen Punkt nirgends mit so
leserlichen Buchstaben, als in der Asche Seiner Glo-
rie, oder in dem Körper Seiner Gnaden geschrie-
ben.

— — — — Mors sola fatetur,
Quantula sunt humana corpuscula.

Juven.

Ich bin oft unter die rauhen herabhängenden
Hügel eines Berges gegangen, ich hab oft die einsame
Wüste betreten, und bin in die innersten Winkel der
fürchterlichsten Höhlen gedrungen; aber niemals habe
ich ein so saures, ein so fürchterliches Gesicht der Na-
tur gesehen, niemals habe ich einen solchen Eindruck
der

der Furcht empfunden , als unter diesen schwarzen
Bögen , innerhalb dieser mit Moder bestäubten Wän-
de , wo die Traurigkeit ihre Rabenflügel ausbreitet.



Grablied.

Beh dir , daß du gestorben bist !
Du wirst nicht mehr Auroren sehn ,
Wenn sie vom Morgenhimmel blift ,
In rother Tracht , mit güldnem Haar ,
Und die bethauten Wiesen nicht ,
Auch nicht im melancholischen Hain
Die Sonn im Spiegel grüner Flutt.
Der Veilchen Duft wird dich nicht mehr
Erfreün , und das Gemurmel nicht
Des Bachs , der Rosenbüsche tränkt ,
Auf dem vor Zephyrs sanftem Hauch
Die kleinen krausen Wellen stiehn.
Auch wird dich Philomele nicht
Mehr rühren durch der Töne Macht.
Allein du wirst auch nicht mehr sehn ,
Daß sich der Tugendhafte quält ,
Sich seiner Blöße schämt und darbt ,
Und seine Lebenszeit verweint ;
Indessen daß in Seid und Gold

Der Bösewicht stolziert und lacht,
 Du wirst nicht sehn, daß ein Tyrann
 Die Ferse freygebornem Volk
 In den gebognen Nacken setzt,
 Daß ihm Tribut und Steuer bezahlt,
 Nicht für den Schutz, nein, für die Lust.
 Kein Narr, kein Hößling wird dich mehr
 Mit dummer Falschheit peinigen,
 Und keine Rachsucht steht auf dich
 Mit scheelen Blicken eines Wolfs,
 Nicht Ungewitter, Pestilenz,
 Und Erderschütterung, und Krieg
 Erschreckt dich mehr. Der Erde Punkt,
 Samt Pestilenz und Krieg und Noth
 Flieht unter deinen Füßen fort,
 In Dunst und Blitz gewickelt. Sturm
 Und Donner ruft weit unter dir,
 Und Ruh und Freude labt dein Herz
 In Gegenden voll Heiterkeit.
 Wohl dir, daß du gestorben bist!

*

*

*

Gamm

Sammlung

alter und neuer

Grabchriften

in der Predigerkirche

zu Zürich.

Nach Chronologischer Ordnung eingerichtet.

No. 1577. und No. 1586.

Anno Domini 1577. den 21. Apr.

Starb der Ersamm

Meister Rudolff Breitingen Statthalter

Anno Domini 1586. den 28. Jen.

Starb der Ersamm

Meister Christoffel Breitingen Statthalter

Erneuwert durch dieser beiden Herren seligen

nachgelassenen Vettern No. 1601.

Meister

Meister Rudolf Breitinger, ein Sohn Jacobs, welcher Rathsherr von der Freyen Wahl gewesen, ward 1542. Zunftmeister. 1544. Amtmann zu Rütli. 1549. wiederum Zunftmeister 1552. Statthalter. 1553. Landvogt zu Grünningen. 1556. Schultheiß am Stadtgericht, und 1566. Rathsherr von der Freyen Wahl.

Meister Christoph (sein Bruder) ward 1557. Zunftmeister auf der Gerwi, und 1582. Statthalter. No. 1601. Siehe No. 1665. und No. 1776.

No. 1606.

Joß von Bonstetten.
des Raths.

Starb den 12. Jul. 1606.

Ein Sohn Hs. Conrads, welcher 1542. Uster verkauft: Er setzte sich in die Stadt Zürich, und ward 1568. des Großen, und 1578. des Kleinen Raths. 1580. Stift St. Gallischer Schirmörtlicher Hauptmann zu Wyl. 1587. ward er mit 500. Mann unter dem Stadt. Fahnen nach Müllhausen abgeschickt. 1588. ward er Landvogt zu Sargans. Mit ihm starb dieses uralte adeliche Geschlecht in der Stadt Zürich aus.

Anno

No. 1607.

Heinrich Walder

Des Raths, seines Geschlächts Der Letzte

Starb Den 10. Apr. Ao. 1607.

Er ward 1571. Zwölfer zur Weisen, 1585.
 Cämmerer der Stift zum Großen Münster, und
 1596. Rathsherr. Es lebten zwar um diese Zeit,
 und nachher noch einige von diesem Geschlechte, sie
 hatten aber einen andern Stammvater, als unser
 Rathsherr Heinrich, mit welchem sein Stamm erlo-
 schen, nemlich Hans Walder, welcher Ao. 1590.
 Zunftmeister auf dem Rämbel worden, und A. 1592.
 zu Straßburg als Hauptmann gestorben. Von die-
 sem sagt ein altes Geschlechterbuch: „ Ihm ward
 das Burgrecht verehrt, wegen seines Wohlverhaltens,
 daß er Herrn Bannerherren Lochmanns Dienst und
 Stell in Treüwen versehen „. Auch dieser Stamm
 ist A. 1767. in Zürich erloschen.

No. 1609.

Junker Jacob Sab

des Raths

Starb den 2. Tag Augstm.

Anno Domini 1609.

Ein

Ein Sohn Herrn Bürgermeister Johannes ,
ward 1594. des Großen Rathß. 1572. Zunftmei-
ster. 1589. Rathßherr. 1592 Kornmeister. Er gab
1601. die Kleine Rathß. Stelle auf.

No. 1611. al. 1612.

Herr Hans Rudolf Wägman
Statthalter

Starb den 16. Tag im Weinm. 1611.

Herr Hans Heinrich Wägman

des Regiments

Hans Rudolf , ein Sohn Jacobs , gewesenen
Zunftmeisters , ward 1585. Zunftmeister. 1586. Sil-
herr. 1588. Schwir . Ortischer Hauptmann zu
Wyl. 1589. des Großen Rathß. 1592. Rathßherr
von der Freyen Wabl. 1593 Spittalmeister. 1604. wie-
der Schwir . Ortischer St. Gallischer Hauptmann.
1607. Zunftmeister , und 1608. Statthalter und
oberster Meister. Er starb an der Pest.

Hans Heinrich , vermuthlich derjenige , welcher
Bernhards , des Wund . Arzts Sohn gewesen , und
1656. des Großen Rathß , auch 1669. Spittalmei-
ster worden.

Anno

No. 1620. al. 1621.

Herr Iohanes Kambli

Des Rats und Sekelmeister

Starb Den 31. Aug. Anno MDCXX.

Er ward 1577. Zwölfer auf der Gerwi, 1583.
Rechenschreiber, 1588. des Kleinen Rathes, 1589.
Landvogt ins Thurgäu, und 1591. Sekelmeister,
und Vogt des Reichs.

No. 1622.

Herr Rudolf Ulrich

des Rathes von der Freyen Wahl

Starb den III. Horn. Ao. Dn. MDCXXII. Æt. LI.

Ein Sohn Jacobs, gewesenen Prof. Philos.
und Chorherrn, ward 1601. des Großen Rathes,
1610. Amtmann zu Töß, und 1618. Rathsherr von
der Freyen Wahl.

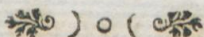
No. 1627.

Herr Hans Iacob Burchart

Des Rats und Statthalter

Starb Den 2. Sept. Ao. 1627.

Er



Er ward 1620. Zunftmeister, und 1626. Statthalter und oberster Meister.

No. 1628.

Herr Hans Ulrich Keller
Des Raths Von Der Freyen Wahl
Und Landtvogt zu Luggaris
Starb Den 19. Tag Iulii A. MDCXXIIX.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Bürgermeisters, ward 1601. Unterschreiber. 1610. Rathsherr von der Freyen Wahl. 1615. Landvogt zu Wädenschweil. 1622. wieder Rathsherr von der Freyen Wahl, und 1625. Landvogt zu Luggarus.

No. 1631.

Iunker Heinrich Stapfer
Alter Vogt Im Hegi
Starb Den 15. Iul. MDCXXXI.
Æt. LXXVIII.

Ein Sohn Jacobs, gewesenen Obervogts im Lauffen, ward 1591. des Großen Raths, und 1600. Obervogt im Hegi.

Anno

No. 1634.

Hic Est Sepulta

Nob. Matrona

Narcissa Paravicina de Capellis

Relicta Vidua Nobilis Domini

Florimundi Paravicini de Capellis

A. 1634. 7. Cal. Iunii.

Andere lesen diese Grabschrift also : Sépulta
hic est Nob.^{ma} Matrona Narcissa Paravicina de
Capelli Relicta Vidua Nob. Dni. Aorimundi
Paravicini de Capelli. A. 1634 7. Cal. Obr.

No. 1637.

Herr Johann Solzhalb

gewesner Pfarrer zum Predigern allhier

Starb den 8ten Tag Mertzgen No. 1637.

Seines Alters 65.

Regina Teücherin

sein eheliche Zußfrau

Starb ihres Alters 45.

den 6. Horn. No. 1628.

Er war ein Sohn Hs. Heinrichs, gewesnen
Rathsherrn und Salzhanfchreibers, und ward 1601.
Præcept. III. Carol. 1607. Pfarrer zu Zollikon.
1611. Diacon zum Predigern. 1612. Prof. Catech.
in Colleg. Hum. und 1620. Pfr. zum Predigern.

No. 1638.

Herr Iohan Ulrich Engeler
gewesner Pfarrherr zum Predigern allhie
Starb den 26. Tag. Mertzen A. 1638.

Seines Alters 34. Jahr.

Ein Sohn Hrn. Hs. Ulrichs, Prof. Ling. Gr.
in Colleg. Super. Nachdem er einige Zeit in den
Schulen zum Grossen Münster gedienet, ward er
1634. Diacon, und 1637. Pfarrer zum Predigern.

Von ihm ist in Druck gekommen.

Differt. de Malo & Peccato. Sedani 1627. 4.
Gebätt. Psalm in Ansechtungen. Zürich. 1644.

No. 1640.

Frauw Maria Escherin
Herren Hans Rudolph Rhanen
Burgermeisters
Eheliche Hufsfrouw
Starb Den 16. Martii 1640.

Anno

No. 1644.

Herr Hans Cunrad Escher
Des Rats und Stathalter
Starb Den 6. Mertzen
A. 1644.

Ein Sohn Hs. Conrads, welcher 1588. Hauptmann in königl. Französischem Dienste worden. Er ward 1612. Zunftmeister, 1618. Landvogt gen Baden, und 1624. Statthalter.

No. 1698. ward sein Grabstein weggethan, und ein anderer für Hrn. Rathsherr Joh. Jacob Escher gelegt.

No. 1654.

Herr Hans Caspar Wolff
Des Raths und gewesner Korn-Meister
Starb den 10. Tag May 1654.
Seines Alters im 59. Jahr.

Ein Sohn Hs. Jacobs, M D. und gewesenem Stadt-Physicus zu Alzey in der Thur, Pfalz ward 1625. des Großen Raths, 1628. Amtmann zu Rütli, 1638. Steth-Richter an Lobl. Stadt-Gericht, und Schirmvogt. 1640. Zunftmeister. 1647. Obervogt zu Meilen, und 1649. Kornmeister.

No. 1658.

Hans Heinrich Hæfeli
 Zunftmeister und Pfleger
 Der Stift zum Großen Münster
 Pfleger Des Huses zu St. Jacob
 Starb Den 19 Maii 1658.

Seines Alters 54 Jahr.

Er ward 1640. Zunftmeister. 1643. Pfleger zu
 St. Jacob, und 1644. Obervogt zu Dübendorf.

* * *
 Herr Dietrich Meyer

Des kleinen und Großen Raths 58. Jahr
 Starb Den 12. Decemb. 1658.

Seines Alters im 87 Jahr

Christus ist Mein Leben

und

Sterben ist Mein Gewinn.

Philip. Cap. 1. v. 21.

Ein Sohn Hs. Caspars, gewesenen Rathsherrn und Landvogts zu Eglisau, geboren 1572. Er war ein sehr geschickter Maler: Er malte mit Oelfarben viele und wohlgleichende Portraits, wormit er sich vielen Ruhm erworben. Mit gleicher Geschicklichkeit malte er auch auf Glas, und zeichnete viel

viel für Glasmabler und Goldschmiede. Am meisten aber gereicht ihm zum Ruhm, daß er der Erfinder des Neggrundes war, dessen Bequemlichkeit im Radieren er mit vielen schönen Portraits, Sinnbildern, Jagden, und Bauern-Tänzen, auch in seinem Züricher-Wappen-Buch gezeigt, welches dann den alten Matthäus Merian bewogen, daß er persönlich gen Zürich gekommen, um den völligen Unterricht von unserem Künstler selbst einzubolen; deswegen auch Merian ihm hernach zur Dankbarkeit einen Theil seiner Chronik dedicieret, und viele seiner Kunst-Werke verehret hat. Wegen seinen guten Eigenschaften ward er 1600. ein Mitglied des Großen Rathes. 1614 Camerer. 1630. Großkeller der Stift zum Großen Münster, und 1641. Rathsherr.

Mo. 1659. S. auch 1690.

Herr Hans Conradt Escher
Alt Schultheiß und Des Rathes
Von der Freyen Wahl

Starb Den 3. Sept. Ao. 1659.

Seines Alters Im 61. Jahr.

Ein Sohn Hrn. Hs. Caspars, gewesenen
Statthalters, ward 1652. Schultheiß am L. Stadt-

Gericht, und 1655. Rathsherr von der Freyen Wahl.
Seiner Gemahlin Grabschrift siehe 1663.

No. 1661. al. 1665.

Sier liegt begraben
Fr. Cleophea Escherin
ein gebohrne von Salis
Ihr. Hans Georg Eschers sel.
des Raths der Stadt Zürich
und gewesenen Seevogts
ehelich nachgelassene Wittwe
Starb den 21. Tag Weinm. 1661.
Æt. im 77. Jahr.

Gal. II. Ich lebe, aber doch nicht mehr ich,
sonder Christus lebet in mir.

No. 1662.

Hr. Iohan Heinrich Spöndli
Des Raths und Stathalter Alhie
Seines Alters Im LXXX. Jahr
Starb Den XIX. Iuni. Ao. MDCLXII.
Gott Gibt, Gott Nimbt
Und
Seige Gepriesen In Ewigkeit.

Er ward 1623. Zunftmeister. 1624. Obervogt
zu Mänedorf. 1626. Pfleger zu St. Maurigen
an der Spannweid. 1635. Spitalmeister; welches
Amt er hernach aufgegeben, und 1654. Statthalter
und oberster Meister worden.

No. 1663.

Frauw Cleofea Kuenzlin
Weiland Hrn. Iohann Conraden Eschers Sel.
Des Raths Von der Freyen Wahl
Vnd Alt Schultheysen Am Stat - Gericht
Gemahelin

Starb Im LV Jahr ihres Alters
Den 23. Septembris Ao. 1663.

No. 1664.

Frau Dorothea Werdtmüllerin
Herrn Rittmeisters Iohann Conrad Eschers
ehelich Gemahel

Starb im XXXVIII. Jahr ihres Alters
Den 3. Tag Mertz A. MDCLXIII.

*

*

*

Herr Iohann Jacob Hirzel
des Raths, Zunft, Meister, alt Schultheiß
und

und Landvogt der Herrschaft Wädenschweil
 Starb den 14. Tag Mertzen 1664.

Æt. 66. Jahr.

Er ward 1623. des Großen Rathß, 1633. Land-
 vogt gen Wädenschweil. 1646. Schultheiß am L.
 Stadt. Gericht, 1652. Zunftmeister und Obervogt
 zu Rümliang, und 1655. in dem Neu. Amt. Siehe
 auch 1762.

No. 1665. und 1601.

Herr Iohannes Keller

Bürgermeister

Obmann Gemeiner Klösteren

Starb Den 19. Augstm. 1601.

Seines Alters Im 64. Jahre

H. Ioh. Baltassar Keller

Des Raths Statthalter

Obervogt zu Andelfingen

Kirck und Spitahl Pfleger

Sin Sohn

Starb Den 28. Aprell 1665.

Seines Alters Im 60. Jahr.

Großvatters, Vatters, Sohns, Von Alt und
 Treuem Stammen

Rathsglideren Gebein hier ligen nächst bey-
 sammen.

Johannes, ein Sohn Hs. Balthasars, welcher in der 1531. zu Cappel vorgegangenen Schlacht 14. Bunden bekommen, und 1554. als Amtmann zum Frau Münster gestorben, ward 1537. geboren, 1560. des Großen Rathß. 1564. Reichenschreiber. 1573. Rathsherr 1575. Obmann gemeiner Aemter. 1589. Bannerherr, und den 14. Dec. 1594. einhellig Bürgermeister. Er ward zu vielen Gesandtschaften in, und aussert der Eydgenossenschaft gebraucht, und insbesonder 1582. an den Herzog von Savoyen, und auch an seine Generalität. 1587. zu Stillung der bürgerlichen Unruhen in der Stadt Müllhausen. 1588. zu Beschwörung des mit der Stadt Strassburg errichteten Bundes, und in gleichem Jahre in das Land Appenzell, wegen zwischen denen Landleuten beyder Religionen gewalteten verschiedenen Mißheiligkeiten, welche er nicht nur damals verglichen; sondern auch zu deren künftigen Abhebung 1597. die Landes Theilung unter selbigen errichten geholfen, auch 1598. zwischen dem Land Appenzell aussert Roden, und der Stift St. Gallen wegen denen Coliaturen, und 1599. zwischen denen Landleuten der Innern und Aussen Roden, wegen denen im letzteren seßhaften Catholischen einen Vergleich geholfen vermitteln.

Joh. Balthasar war nicht ein Sohn (wie die Grabschrift sagt) sondern ein Sohns Sohn Hrn. Bürgermeisters, und ein Sohn Hs. Ulrichs (Siehe 1628.) Er hat 1629. mit andern den Grund zu der dormaligen Bürger - Bibliothek gelegt, und ward 1638. Landvogt zu Andelfingen, 1651. Zunftmeister und Obervogt zu Rümlang, und 1656. Statthalter und oberster Meister. Siehe auch 1776.

Mo. 1667.

Herr Conradt Wirtz

Pfarrer zum H. Geist

Chorherr Der Stift zum Großen Münster
und Almosen - Pfleger

Starb den 31. Tag Christm. Ao. MDCLXVII.

Æt. LXII.

Ein Sohn Franz, ward 1629. Pfarrer zu Reßweilen. 1633. zu Neunforen, 1635. zu Birmenstorf. 1645. Helfer zu St. Peter, und 1649. Pfr. bey dem Predigern, und Chorherr der Stift zum Großen Münster.

Von ihm ist in Druck gekommen:

Eine Neu - Jahrs - Predigt von schuldiger Dankbarkeit und Gelübdsbezahlung gegen Gott. über Ps. CXVI. 12. 13. 14. A. 1662.

Eine

Eine Christliche Buß . Predigt über Jacob
IV. 8. 1655.

Unparteyische substanzliche Beschreibung der End-
genössischen Unruhen im Jahr 1653. deren weitere
Herausgab aber oberkeitlich verboten worden. Diese
Beschreibung kann nachgelesen werden in den Beiträ-
gen zur Historie der Endgenossen. 111. Th. S.
122 — 217.

Seine Grabschrift kommt No. 1709. noch ein-
mal vor.

No. 1668. al. 1665.

Frau Barbara Müller

Herrn Hans Jacob Scheuchzers

des Raths Spital-Meister und Kirchen-Pflegers

Eheliche Gemahel

Starb im 12. Jar ihres Alters

den 7. Tag Hornung 1668.

No. 1669.

Herr Hans Jacob Scheuchzer

des Raths

Spitalmeister und Kirchpfleger

Starb

Starb im 57. Jahr seines Alters
den 17. Tag Weinmonat 1669.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Bauberrn,
ward 1638. des Großen Rathß. 1643. Amtmann zu
Cappel. 1655. Rathsherr und Obervogt zu Stäfen,
und 1660. Spittalmeister.

* * *

No. 1670.

Jungfrau Anna Escher
Serrn Caspar Eschers
des Regiments und Stahl - Serrn
ehelich geliebte Tochter
Et. im 17. Jahr

Starb den 7. Meyen No. 1670.

Ich blühet daher gleichwie ein Rose
Bald gab mir der Tod ein harter Stoße
Daß ich noch jung verliesse mein Leben
Doch hat mir Gott ein besseres geben.

Der Stein war in dem Todten - Garten aufge-
richtet.

* * *

Serr Obrist
Sans Ulrich Ulrich
des Raths Stahlherr, Spittal und Kirchenpfleger
allhier

allhier zum Predigern, wie auch gewesn. Ambtm.
zu Winterthur, und Landv. der Graffsch Lauwis

Starb den 7. Brachmonath Aet. 63. Ao. 1670.

Der so Herrn Müllern half zum Bürger-
Bücher Schrein

Nun ruhet nach dem Leib hier unter die-
sem Stein

Biß Gott am Jüngsten Tag denselben wird
erwecken

Und höchste Seeligkeit an Seel und Leib
entdecken.

Ein Sohn Rudolfs, gewesnen Rathsherrn und
Amtmanns zu Töf. Er war einer von denen, wel-
che 1629. die Bürger. Bibliothek aufgerichtet, und
ward 1633. Raths. Substitut, 1635. des Großen
Raths, 1647. Zunftmeister, 1653. Oberster über
1000. Mann zu Hilf der Stadt Bern wider ihre
aufreührische Unterthanen, 1655. General. Lieutenant
in dem zwischen den VII. ersten Eydgenössischen Städt
und Orten entstandenen Krieg, und hat das Schloß
und Stadt Frauenfeld ein —, auch die ganze Land-
vogtey Thurgau in Huldigung genommen, und 1656.
auch den Frieden errichten geholfen. Er ward 1657.

zum

zum Stallherrn, und Landvogt gen Laus, und da er
deswegen die Zunftmeister, Stelle aufgeben müssen,
zum Rathsherrn, und 1663. zum Obervogt von Rea-
genstorf erwählet.

*

*

*

Frauw Magdalena Lochmanin

Iunker Johan Iacob Haben

Des Raths

Seckelmeister Alten Bauherren

Und Pfleger Diser Kilchen

Eheliche Husfrau

Starb Den 13. Juny Anno 1670.

Ihres Alters Im 67. Jahr.

No. 1671.

Herr Haubtm. Hans Caspar Waser

des Raths Zunftmeister

gewesner Obervogt der Herrschaft Wynsfelden

Starb im 72. Jahr seines Alters

den 2. Tag Septem. 1671.

Ein Sohn Wilhelms, gewesenen Zunftmeisters
und Amtmanns zu Embrach, ward 1628. des Gros-

sen

sen Rathß, 1630. Hauptmann über eine Frey. Compagnie. 1635. Obervogt gen Weinfelden. 1648. Hauptmann über eine Compagnie in Diensten der Republik Venedig in Dalmatien. 1653. Hauptmann über eine Compagnie Hilfsvölker in dem Zug wider die aufrührischen Berner, Untertanen, 1656. Zunftmeister und Obervogt zu Meilen, auch Hauptmann in dem damals entstandenen einheimischen Krieg, und 1659. Obervogt des Neuen Amts.

No. 1673.

Frau Sester Solzhalt

Herren Sans Heinrich Ulingers

des Rathß Zunftmeisters u. gewesenen Amtmanns

zu Rütthi, und Kirchen- Pflegers alhie

eheliche Gemabel

Starb den 11. Tag Augstm. 1673.

Ihres Alters im 59. Jahr.

No. 1674.

Frau Anna Hofweiller

Herren Johann Rudolff Brämen

Stadt

Stadt Underschreibers
geliebte Frau Gemahlin
Starb im 38. Jahr Ihres Alters
Donnstags den 14. Tag Meyen No. 1674.
No. 1675.

Frau Anna Holtzhalbin
Wyland Herren Jacob Sirzels sel.
des Raths, Zunftmeisters, gewesenen Schultheissen
Loblichen Freyen Stattgerichts
u. Landvogts der Herrschaft Wädenschweil
Ehlich nachgelassene Wittwe.
Starb den 8. Tag Hornung 1675.
Ihres Alters im 68. Jahr.

* * *

Herr Hans Heinrich Trüeb
des Raths Zunftmeister und Pfleger
der Stift zum Großen Münster
Starb den 7. Tag Mertz 1675.
Seines Alters 78. Jahr.

Er ward 1655. Zwölfer auf der Germi, 1662.
Zunftmeister, und Obervogt gen Mänedorf, und
1670. Pfleger der Stift. Anno

No. 1676. S. auch 1764.

Frau Anna Locher
 Herren Salomon Sirzels
 des Großen Raths
 eheliche villgeliebte Hausfrau
 Starb den 1. Tag Mertz 1676.
 Ihres Alters 42. Jahr.

* * *

Herr Johann Heinrich Rahm
 des Raths von der Freyen Wahl und Sekelmeister
 auch gewesener Landvogt der Grafschaft Kyburg
 und Zeüg. Herr

Starb den 27. Meyen No. 1676.
 Seines Alters im 55. Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Bür-
 germeisters, ward 1622. gebobren, 1642 des Grof-
 sen Raths, 1651 Bücher. Censor und Zeugherr, 1655.
 Affessor Synodi, 1657. Landvogt zu Kyburg,
 1664. Examinator der Kirchen, und Schuldiener,
 1669. des Raths von Freyer Wahl, 1670. Ober-
 vogt zu Rüßnacht, und 1674. Sekelmeister, und
 Obervogt zu Altstetten. Er war in den mathe-
 matischen

tischen Künsten sehr erfahren, und hat 1659. eine deutsche Algedra in 4to und eine feürliche Darstellung des 1664. erschienenen Cometen in Fol. zu Zürich in Druck gegeben, welche hernach von Thomas Branker in das Engländische übersezt, und 1668. zu London gedruckt worden. Desgleichen hat er eine Finsterniß Predigt über Jerem. X. 2. aus dem Französischen übersezt, und 1654 zu Zürich drucken lassen, und einen großen Brennspiegel gegossen, welchen er auf die Bürger-Bibliothek verehrt, auch zur Aufnung des astronomischen Studiums nicht nur Perpendikal-Uhren verfertigen lassen, welche die Minuten und Secunden anzeigen, sondern auch unsere Stadt-Uhren nach chinessischer, von den Engelländern in Europa gebrachter Erfindung, also eingerichtet, daß sie einen richtigen und gleichen Gang bekommen. Er hinterließ 15 Kinder.

*

*

*

Frau Elisabetha Blaarerin

Herr. Johann Rudolff von Wellenberg

ehelich vilgeliebte Frau Gemahlin

Starb den 23. Jul. 1676.

Æt. im 29 Jahr

Sier

Hier ligt des Adels Zierd, der Tugend Ehren
Krone

Ihrs Junkern Augen, Lust, seins Herzen Freud
und Wonne

Ein Glaubensvoller Geist, ein Spiegel der Ge-
duld

Ihr Leib fault in dem Grab, Ihr Geist gnießt
Gottes Zuld.

* * *

Frau Verena Lochmann

Weiland Zn. Obrist Hans Ulrich Ulrichen
des Raths gewesenem Ambtmanns zu Wintershut
und Landvogts zu Laumis

ehelich nachgelassene Wittfrau
Starb den 27. Augstm. 1676.

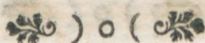
Ihres Alters im 71. Jahr

* * *

Herr Hans Heinrich Ullinger
des Raths und Junft. Meister
gewesner Ambtmann zu Rütthi
Starb den 4 Tag Herbstm. 1676.

Seines Alters 66 Jahr

Das göttlich Wort



An diesem Orth
 Ich oft gehört
 Nun bin ich dort
 Vors Simmels . Dort
 Von Gott erhört.

Er ward 1641 des Großen Raths, 1648. Junftmeister, 1649. Obervogt zu Söngg, 1656. Amtm. zu Kütt, 1665. wieder Junftmeister, 1669. zum andernmal Obervogt zu Söngg.

No. 1677.

Frau Anna Rigmannin
 Herren Johann Heinrich Trüebens
 des Raths Junftmeister und
 Pfleger der Stift zum Großen Münster
 eheliche Hausfrau
 Starb den 28 Mertz 1677
 Ihres Alters im 73. Jahr

No. 1679.

Herr Hans Ulrich Rahn
 des Regiments und Rittmeister
 Starb



Starb den 28 Tag Jenner Mo. 1679.

Seines Alters im 72. Jahr.

Ein Sohn Hen. Bürgermeister Hans Andolfs,
des älttern, ward 1636. des Großen Rathes, hernach
Rittmeister, und 1650. Landvogt zu Andelfingen.

* * *

Frau Elisabetha Orellin

Herren Johann Friderich Kellers

des Rathes

gewesenen Landvogts der Herrschaft Greifensee

eblich geliebte Hausfrau

Starb im 67 Jahr ihres Alters

den 20 Tag Winterm. 1679.

Mo. 1680.

Herr Beat Sögger

des Rathes und Junfmeister

Starb den 2 Augstmonath 1680.

Seines Alters im 77 Jahr

Er ruhet unter disem Stein

Durch Christi Blut von Sünden rein

Der geliebet Redlichkeit.

Lebet nun in Ewigkeit.

Er ward 1670 Zunftmeister, und Obervogt zu
Kümlang.

No. 1681.

Sier ligt begraben
Herr Conrad Burckardt
Pfarrer zu den Predigeren
Corherr der Stift zum Großen Münster
Allmosen- Pfleger und alt, Schulherr
Starb den 4 Mayen 1681. Ät. 68.
Der hat auf Erden wohl gelebt
Mit seinen Gaben hoch geschwebt
Der Jesum Christum recht erkendt
Im Glauben drauf beschlossen sein Endt.

Er ward 1613. geboren, Præceptor der ersten
Clasß, und Vorsinger zum Großen Münster 1631.,
Pfarrer gen Maschwanden 1636., Diacon beyne
Predigern in der Stadt 1651., Pfarrer daselbst und
Chorherr der Stift zum Großen Münster 1668.,
Schulherr 1675.

Er hat im Druck herausgegeben

Die vier Hauptpunkten der christlichen seligmä-
chenden Religion, auf alle Sonntage des ganzen Jahrs,
abgetheilt. Zürich 1659. 4. Oeco.

Oeconomia, oder Haus - Spiegel von den
Pflichten der Eheleuten, Eltern und Kindern, Her-
ren und Knechten. ib. 1665. 12

Hochzeit, Predigt. ib. 1665. 4.

Böhmisches Martyr, Büchlein, aus dem Latel-
nischen in das Deutsche übersetzt. Ibid. 1669. 12.

Trauer, und Trost, Predigt. ib. 1672. 4.

Zwo Predigten von dem Absall von Christo ib.
1676. 4.

Predigt über Psalm CXIII. bey der Wahl ei-
nes neuen Herrn Bürgermeisters. ib. 1678. 4.

Hundert Predigten über die I. Epist. Job. Trf.
1681. 4.

Erklärung über die I. Epist. Petri ib. 1682. 4.

Der Grabstein ist in dem Todten, Garten an der
Mauer aufgerichtet.

*

*

*

Herr Hans Spöndli

des Raths von der freyen Wahl

gewesner Ambtm. zu Töf

und Pfleger am Allmosen

Starb den 16 Tag Meyen 1681.

im 70 Jahr seines Alters.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Statthalters, ward 1647. des Grossen Raths, und 1654. Amtmann zu Töf.

* * *

Herr Hans Conrad Escher
alt Quartier • Hauptmann
und gewesener Ambtmann zu Töf
Starb den 28. Tag Meyen 1681. Ät. 54.
Der Leib geht in die Erden, von dannen er kommt,
Und der Geist zu Gott, der ihn gegeben hat.

Er ward 1658. Zwölfer auf der Schiffeuten,
und 1670. Amtmann zu Töf.

* * *

Frau Regula Escherin
ein gebohrne Greblin
Hrn. Hans Conrad Eschers Gel.
des Regiments, alt Quartier • Hbtm.
und gewesenen Ambtmanns zu Töf
hinderlassne Wittfrau
Starb den 25. Christm. A. 1681.

Ät. 60 Jahr.

Ich vermeinte nit so bald, daß ich nachfolgen solt
Weil es aber Gottes Will, so geh ich auch dahin.

Anno

No. 1682.

Johann Jacob Sab
des Raths und Constabel - Herr
Alt - Sefelmeister Examinator
Gewesner Bauherr Kirchen - Pfleger alhier
Starb den 14. Tag Weinmonat No. 1582.
Seines Alters 81. Jahr.

Er ward 1614. Amtmann zu Rütt, 1650. Con-
stabel - Herr und des Kleinen Raths, 1652. Bauherr,
1654. Obervogt zu Regenstorf, 1656. Sefelmei-
ster, und 1657. Reichsvogt. 1676. hat er die Sefel-
meisterstelle aufgegeben. Er soll einer von den Stif-
tern der 1629. aufgerichteten Bürger - Bibliothek ge-
wesen seyn. No. 1647. bekam er den halben Theil
von der Compagnie, welche sein Bruder Hs. Hein-
rich 1642. in Königl. französische Dienste unter das
Regiment Kahn angeworben, nachdem nemlich dieser
sein Bruder 1646. in der Belagerung Lerida erschos-
sen worden, und behielt sie bis auf die 1654. erfolgte
Abdankung.

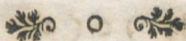
* * *

Frau Dorothea Sartman

Junker Leutenambt Hans Rudolff Saaben

E 5

des



des Regiments
 ehlich geliebte Hausfrau
 Starb den 20 Tag Weinm. 1682.

Æt. 42.

Siehe auch 1716.

No. 1683.

Herr Johann Fridrich Keller
 des Raths und gewesner Landvogt
 der Herrschaft Greifensee
 Starb den 13. Tag Heum. 1683.

Seines Alters 77. Jahr.

Ein Sohn Oswalds, gewesnen Archi. Dia-
 cons, und Chorherrn der Stift zum Großen Mün-
 ster, ward 1655 Landvogt zu Greifensee, 1674.
 Rathsherr, und 1675. Obervogt zu Mänedorf.

* * *

Frau Susanna Fischer
 Wyland Ifr. Hans Caspar Fischers Sel.
 gewesenen Fürstlichen Johannitischen Statthalters
 zu Bubikheim ehel. nachgelassene Frau Gemahlin

Starb den 12. Herbstm. 1683.

Æt. im 63 Jahr.

Die

Die gestorben, eh' gestorben
 Lebt jetzt, da sie liget todt,
 Die sich, als die Kräfte verdorben
 Mit Beschwerde, Müh, und Noth
 Liefse tragen fast drey Jahre
 Unzuhören Gottes Worth
 Mit erwählter Simmels Schaare
 Schauet nun ihr Seelen-Soort

No. 1684.

Frau Ester Werdtmüllerin
 Herren Lieut. Sans Caspar Seideggers
 Ehelich geliebte Sausfrau
 Starb den 28 Mertz 1684.

Æt. 30.

* * *

Herr Sans Schellenberg
 des Raths Junst- und Spithal-Meister
 wie auch Pfleger dieser Kirchen alhier
 Starb den 30 Tag Christmonat No. 1684.
 Seines Alters im 59 Jahr.

Ein Sohn Jacobs, welcher des Großen Raths
 gewe.



gewesen, ward 1662. auch des Großen Rathes, 1675.
Zunftmeister, 1676. Obervogt zu Birmenstorf, und
1678. Spittalmeister. — Sein Sohn Hans Jacob,
welcher 1706. des Großen Rathes, 1708. Landvogt
zu Mendrys worden, ist 1741. als der letzte dieses
Geschlechts verstorben.

No. 1685.

Herr Caspar Hofweiller
des Rathes
und Zunftmeister und Rittmeister
Starb den 20 Tag Heüm. No. 1685.
Seines Alters im 56 Jahr.

Ich glaub
Ablass der Sünden
Vferstendtnuß des Leibs
und
ein ewigs Leben.

Er ward 1672. Zwölfer zur Safran, 1673.
Rittmeister, und 1684. Zunftmeister, und Obervogt
gen Meilen.

*

*

*

Anno

No. 1687.

Herr Johannes Sirtzel
des Regiments
und Schultheiß des Freyen Lobl. Stadtgerichts
Starb den 10. Tag Winterm. 1687
Seines Alters 74 Jahr.

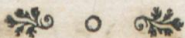
Obgleich einer hoch thut bringen
Die Tag seiner Bilgerschaft
Thut doch leistlich auf ihn dringen
Der bleich Tod und ihn hinrafft
Drum wer ewiglich will leben
Und im Tode bleiben nicht
Muß eh er stirbet, sich ergeben
Seinem Seiland Jesu Christ.

Ein Sohn Salomons, gewesenen Bürgermei-
sters, war Gerichtsherr zu Altikon, und ist 1636.
des Großen Rathes, und 1662. Schultheiß worden.

No. 1688.

Herr Johann Jacob Scheuchzer
der Arzney Doct. und Stadt - Arzet
Starb den 2 Tag Mergen 1688.
Seines Alters im 43 Jahr

Ich



Ich werde krank, so daß ich sterb, als ich die
Kranken pflege

Die Seel auffahrt zu meinem Gott, den Leib
ich hier ablege.

Unten an diese Grabchrift sind hernach folgende
Zeilen gesetzt worden.

Die Seel der Sohnsfrau ward gen Himmel
aufgenommen

Ihr arme Leib der hat sein Ruhstatt hier be-
kommen

Anna Magdalena Schinz. Starb den 20. For-
nung Ao. 1707.

Ein Sohn Hans Jacobs, gewesenen Rathsh-
herrn und Spittalmeysters, ward 1669. Med. Doct.
auf der hohen Schule zu Leiden, und hat eine Dis-
sert. de Lactatione Læsa daselbst in 4to in Druck
gegeben. 1679. ward er Stadt- Arzet zu Zürich. Er
war ein Vater Joh. Jacobs, und Johannes, wel-
che beyde berühmte Naturforscher, Mitglieder der
Kays. Academie Naturæ Curiosorum, Pro-
fessores Phys. Eborherren der Stift zum Grossen
Münster, und Stadtlärzte zu Zürich gewesen.

*

*

*

Sere

* * *

Herr Hans Rudolf Ulrich
des Raths und Zunftmeister
alt Stadtschreiber und gewesner
Landvogt der Grafschaft Kyburg
Starb den 20. Tag Herbstm. 1688.

Seines Alters 60. Jahr
Wo euer Schatz ist, da sol auch euer Hertz seyn
Matth. am VI. v. 21.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, des Grossen Raths,
ward 1663. des Grossen Raths, 1666. Unterschrei-
ber, 1669. Stadtschreiber, 1675. Landvogt zu Ky-
burg, 1685. Zunftmeister, und 1686. Obervogt zu
Bülach.

No. 1689.

Frau Judit Steinerin
Ihr. Lieut. Johann Heinrich Wellenbergers *
ehl. Frau Gemahlin
Starb den 7. Oct. No. 1689.

Æt. im 34 Jahr.

Als der sich freuen solt, der mich hertzlich ge-
liebt,

* Sonst auch von Wellenberg.

An meinem Tammestag, das Leid für Freud
ihn hielt,

Doch Freude über Freud, ihm süßge auch sein
Leid,

Daß ich jetzt lebe dort im Haus der Ewigkeit.

No. 1690.

Frau Emmerentiana Schauffelbergerin
Herren Hauptmann Hans Caspar Seideggers
des Regiments

ehelich geliebte Hausfrau

Starb den 4. Mey 1690. Aet. 34.

* * *

Frau Anna Werdtmüllerin

Herren Hans Spöndlis

des Raths von der freyen Wahl

gewesenen Ambtmanns zu Töß

und Pfleger am Almosen

eheliche Hausfrau

Starb den 30. Tag Meyen No. 1690.

Ihres Alters im 77 Jahr.

No. 1690. und No. 1659.

Junker Jos Zoller

Quartier, Hauptmann, und zum andernmal
gewes

gewesener Landvogt der Herrschaft Regensperg

Starb den 3. Heumonath 1659.

Seines Alters im 73. Jahr

Frau Catharina Escherin

Seine Ehegemahlin

Starb den 20. Heumonath Mo. 1690

Ihres Alters im 80 Jahr.

Wie unser ganzes Leben

Allein war Gott ergeben

So warten hier die Glieder

Der Auferstehung wider.

Ein Sohn Hs. Jacobs, gewesenen Landvogts zu
Eglisau, ward 1626. des Großen Rathes, 1632.
und 1650. Landvogt gen Regensperg. Er starb zu
Urdorf; ward aber nach Zürich zur Begräbnis ge-
führt.

*

*

*

Frau Catharina Orell

Herren Johann Caspar Sirtzels

Bürgermeisters

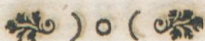
und Obersten der Stadt Zürich Panner

geliebte Frau Gemahlin

Hat gelebt mit ihrem Ehe - Herren

D

bis



bis in das 54 Jahr
 Starb den 28 Tag Seimonat 1690,
 Ihres Alters im 75 Jahr.

* * *

Frau Barbara Meiß
 Weiland Junker Caspars von Ulm Seltigen
 Gerichts, Herren zu Sütlingen und Weyer,
 schweilen
 Ehelich Nachgelassne Geliebteste Gemahlin.
 Starb den 9. Tag Augustmonat Ao. 1690
 Ihres Alters im 44. Jahr.
 Ao. 1691.

Herr Johann Caspar Sirzel
 Herr zu Keffiken
 Burgermeister
 und Oberster der Stadt Zürich Panner
 Starb den 2 Junii 1691.
 Seines Alters im 74. und
 des Burgermeisterthums im 23. Jahr.

Er ward 1677. geboren, 1638. ward er des
 Großen Raths, und in gleichem Jahr Examinator
 der Kirchen, und Schulden, 1639. Rathssubstitut,

1649. Unterschreiber, 1651. Stadtschreiber, 1657. Landvogt im Thurgäu, mit Beybehaltung der Stadtschreiberstelle, 1665. Zunftmeister und Obervogt zu Rümlang, und in gleichem Jahr Statthalter, und den 11. Horn, 1669. Bürgermeister. Er ward als Gesandter auf viele gemein. und Evangelisch. Eidgenössische Tagsatzungen geschickt, und überdas 16. 9. an den Erz. Herzog Ferdinand Carl von Oesterreich nach Innsprugg, wegen Wiederlösung des Dorfes Ramsen, 1663. an den Herzog von Savoyen wegen den Evangelischen in den Pie montesischen Thälern, und 1681. an König Ludwig XIV. von Frankreich, gen Ensisheim im Elsaß ihn im Namen gemeiner Eidgenossenschaft in der Nachbarschaft zu bewillkommen, da er dann auch als 1ster Gesandter die Anrede gethan: Er war auch einer der Schiedrichter, welche 1682. und 1683. die langgedauerten Streitigkeiten in dem Lande Glarus zu vergleichen sich bemühet, und endlich einen Vergleich errichtet. Er erkaufte 1650. die Herrschaft Reston.

No. 1694.

Hans Rudolf Steiner
des Raths und Statthalter

D 2

auch

auch vorderster Pfleger des Spittahls
und der Kirchen allhier
gewesner Landvogt der Herrschaft Regensperg
Starb den 23. Brachmonath 1694. Ät. 57.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, welcher 1629. des
Großen Raths worden, ward 1666. auch des Großen
Raths, 1674. Landvogt nach Regensperg, 1683.
Zunftmeister und Obervogt gen Schwamendingen,
und 1691. Statthalter und Oberster Meister.

* * *

Frauw

Anna Berlocherin

Herren

Caspar Muralten

des Raths und gemeiner der
Statt Klösteren Obmann

Eheliche Hausfrauw

Starb

den XXIII. Weinmonat Ao. 1694,

Ihres Alters im 59 Jahr.

Ao. 1695.

Junker Leutenant

Sans

Hans Heinrich v. Wellenberg
 der letzte dieses Edlen
 Geschlechts. Starb den 5 Tag
 Jenner Mo. 1695. Seines
 Alters im 48 Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, welcher 1656.
 stether Richter, und Besizer des L. Stadt. Gerichts
 worden. Oben am Grabstein befindet sich das adel-
 liche Wappen.

Mo. 1696.

Herr Johann Caspar Escher
 Herr zu Schwandegg und Geyersperg
 Bürgermeister und Pannerherr der Stadt Zürich
 Starb den 15. Jan. 1696. Ät. 71.
 Den zum Bürgermeisterthum hat sein edler Geist
 erhoben
 Dessen große Freundlichkeit man genug niemahl
 kan loben
 Legt den Leib hier in die Erde, welches Stadt
 und Land betrübt
 Seine Seel ietz Gott anschauet, den Er immer
 hat geliebt.

Ein Sohn Hans Caspars, gewesnen Landvogts
zu Baden, ward 1668. Zunftmeister zur Schuh-
machern, 1669. Statthalter und oberster Meister,
1671. Obervogt in dem Neu. Amt, 1686. Banner-
herr, und 1691. Bürgermeister, 1679. kaufte er das
Schloß Schwandegg, und 1684. das Schloß
Gyrspurg.

* * *

Frau Elisabetha Escherin
Weiland Hrn. Johann Caspar Eschers
Burgermeisters 2c.

eheliche Frau Wittwe

Starb den 1. Jul. 1696. Ät. 74.

Die mit Zittern und mit Furcht hat gesucht ihr
Heil im Himmel

Und gesehnet auszugehn aus dem eitlen Welt-
Getümmel

Hier den todtnen Leib hinleget bis er wider
nach der Zeit

Mit der Seel zu jennem Leben wird vereint in
Ewigkeit.

* * *

Hr. Georg Zollikofer
zum Bürgli

vor

vornehmer Kauff- und Handels- Herr von St.
Gallen

Starb den 26. Zeim 1696.

Seines Alters im 57 Jahr.

Herr Zollikofer; der zu Baden wollen suchen
Gesundheit seines Leibs vor wenig Wochen
Ligt unter disem Stein dem Leibe nach begraben
Sein Seel im Paradis sich ewig thut erlaben.

* * *

Frau Elisabetha Sirzel.

Herren Rittmeister Johann Caspar Eschers
des Regiments

u. gewesenen Landtv. der Herrschaft Andelfingen

Ehlich geliebte Hausfrau

Starb den 29. Aug. 1696.

Æt. 45.

Durch Schmertz, Kampf und Leid
Geh ich zur Himmels- Freud.

No. 1698.

Herr Hans Jacob Escher

des Raths von der Freyen Wahl

Starb den 3. May im Jahr Christi 1698

Æt. im 64 Jahr.

D 4

Vidi



Vidi Acie Mentis Non Corporis Octo Bis Annos
 Nunc Anima Faciem Videt Usque Dei,
 Sechßzehn Jahr das Augen - Licht
 Die Leibes Hütt beleuchtet nicht
 Die Seel war steths auf Gott gericht
 Schaut ewig jetz sein Angesicht.

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Rathsherrn, ward 1678. Rathsherr und Obervogt zu Männedorf, verlorh 1682. das Gesicht; und besuchte dennoch immer den Rath bis auf seinen erfolgten Tod.



Frau Regula Werdtmüllerin
 Herren Heinrich Eschers
 Burgermeisters
 und Obersten der Stadt Zürich Panner
 Ehegemabel.

Starb den 10 Christm. 1698.
 ihres Alters 74.

Die Gott, sein Wort, und Vold geliebt in still
 ler Ehrbarkeit
 Den Leib da legt ins Ruhebeth, die Seel bey
 Gott sich freüt.

Herr

No. 1699

Herr Johann Heinrich Wüest
gewesner Zunftmeister,

des Raths, Pfleger des Stiffts
und des Hauses zu St. Jacob

Starb den 17. Aprill 1699. Aet. 72.

Hier ruhet in der Erd mein Leib der vill gelidten
Doch alles mit Gedult hat seeliglich erstritten.

Er ward 1671. Zunftmeister, 1778. Obervogt
von Dübendorf, und 1685. Pfleger zu St. Jacob.

No. 1701.

Frau Anna Spöndlin

Herren Hans Rudolf Ulrichen sel.

des Raths und Zunft. Mstr. alt Stadtschreibers

und gewesnen Landvogts auf Ryburg

nachgelassene geliebte Frau Wittwe

Starb den 20. Weinm. 1701. Aet. 62.

Mein Seel erhebt den Herren, und mein Geist
froloket in Gott meinem Zeland.

No. 1702.

Herr Johann Conrad Escher

D 5

des



des Raths

Starb den 2 Jan. 1702.

Æt. 49.

Der noch die Wienachtfeyr im Heiligthum be-
gangen

Eilt seinen Jesum bald im Himmel zu um-
fangen

Hier liget nur sein Leib, wie Glas in Aesch
verkehrt

Die Seel glänzt Sternen gleich dort ewig un-
verkehrt.

Ein Sohn Hans Caspars, gewesnen Bürger-
meisters, ward 1687. des Raths, und Obervogt zu
Stäfen.

*

*

*

Fr. Anna Elisabeth Seß

Herren Johann Rudolff Steiners sel.
des Raths Statthalter Oberst Pfleger des Spithals
und gewes. Landvogt zu Regensperg

Hinterl. Fr. Ehe. Liebste

Starb den 3ten Christm. Mo. 1702.

Ihres Alters 60 Jahr.

Mo. 1703.

Frau Ursula Lavater

Herren

Herren Stiftschreibers Johann Ludwig Kellers sel.
des Regiments geliebte Frau Wittwib
Starb den 21. Christm. 1703. Ät. 80.
Ich bin sanft von der Welt gescheiden
Mein Seele lebt in höchsten Freuden
Lobt ihren Seiland immerdar
Mit der auserw. hlten Schaar
Mein Leib schläft hier in der Erden
Bis er wird vergstaltet werden.

No. 1706.

Frau Elisabetha Gockweiler
Herren Hauptmann Hans Rudolf Spöndli
des Regiments

Ehelich geliebte Hausfrau
Starb den 15. Aprill No. 1706.

Ihres Alters im 41 Jahr.

Der Leib ligt in dem Grab, die Seel im Him-
mel droben

Lebt in der Englen Freud, und wird Gott ewig
loben.

No. 1707. Siehe 1688.

No. 1707.

Frau



Fr. Susanna Werthmüllerin

Herrn Johann Ludwig
Werthmüllers des Raths vñ.

Statthalters auch Obersten
Feldhauptmanns Ehelich gel.

Haußfrau Starb den 8 Tag

Mey Mo. 1707.

Ihres Alters im 50 Jahr.

Die wie eine schöne Roosß

Gebühet vñ gerochen

Wird von dem bleichen Todt

Gar eilends abgebrochen

Indessen ist die Seel

Inß himlisch Paradyß

Versezt und saget Gott

Bestendig Lob vñ Dyrß.



Frau Anna Margaretha Lochmannin

Herrn Johann Caspar Hirzels

des Regiments Gerichts, Herren

zu Reßkon und Islikon, gewesenem

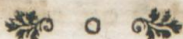
Obervogts der Herrschaft Weinselden

Schulth.

Schulth. eines Fr. Lobl. Stattgr. allhier
und Landv. des Ober- und Nieder- Turgeus
Ehlich geliebte Frau Gemahlin
Starb den 3ten Octobr. 1707.
Ihres Alters 61. Jahr.
Ao. 1708.

Johann Ludwig Werdmüller
Statthalter und Oberster
Feldhauptmann. Starb den 26
Mey im Jahr 1708.
seines Alters im 56. Jahr
2 Timoth. IV. v. 7.
Ich hab den guten Kampf
gekämpft.

Ein Sohn, Thomas, gewesenen Statthalters,
war 1675. Lieutenant in der Besatzung der Stadt
Straßburg, 1686. ward er des Großen Raths,
1691. Zunftmeister, 1694. Statthalter und Oberster
Meister, 1695. vorderster Pfleger der Stift zum
Großen Münster, 1696. Obervogt des Neuen
Amts, 1699. Obristfeldhauptmann über das gemein-
Evdgnöthische Schirm. Wesen. 1700. einer der Eidge-
nöthi.



nöthigen Gesandten an den Kayser Leopold I. 1703.
an den königl. Franzöf. Marschall von Villars nach
Mefkirch, bey Annäherung der Franzöf. und Bave-
rischen Armeen an die Eydgenößischen Gränzen, 1707.
vorderster Gesandter nach Bern, und hernach an das
Stift St. Gallen, wegen denen Toggenburgischen
Unruhen.

* * *

Frauw Elisabetha Holzhalbin

Weyland Herren Johann Heinrich Rahnen
des Raths v. der Freyen Wahl und Sekelmeisters
gewesnen Landvogt der Grafschaft Kyburg

Nachgelassene Frau Wittwe

Starb den 17. Brachmonat Anno 1708.

in dem 83. Jahr ihres Alters.

* * *

Herr Johann Heinrich Rahn

des Raths von der Freyen Wahl und Sekelmeister
auch gewesener Stattschreiber

Starb den 26ten Herbstmonat 1708.

Seines Alters im 63. Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Sekel-
meisters, (dessen Grabchrift Siehe 1676.) ward ge-
bohren 1646. und hat die bey Haus angefangene Stud-

dien

dien 1660. zu Heidelberg, 1662. zu Steinfurt,
und nach einer durch die Vereinigte Niederlande
gethane Reis, 1664. zu Straßburg unter dem be-
rühmten Böcler fortgesetzt: Nachdem er 1665. noch
eine Reise durch Frankreich gethan, ist er nach Hause
gekommen, allwo ihm 1666. die Aufsicht über die
Bürger, Bibliothek anvertraut worden; worauf er
auch 1669. des Großen Raths, 1675. Raths. Sub-
stitut, 1681. Unterschreiber, 1687. Stadtschreiber,
1689. des Raths von Freyer Wahl, 1690. Ober-
vogt des Neu. Amts, 1696. den 17. Jun Landvogt
zu Baden, und gleich darauf den 18. Jul. Sekel-
meister und Obervogt zu Altstätten worden. Er hat
verschiedenen gemein. und Evangelisch. Eydgenössi-
schen Tagsatzungen, bewohnet, und war auch Ge-
saudter 1697. zu Verlegung der zwischen dem Stift
und der Stadt St Gallen, und 1700. der zwischen
der Stadt Chur, und den übrigen Gerichten des
Gottshaus. Bunds, gewalteten Streitigkeiten.

Von Ihme ist in Druck gekommen.

Theses politicæ ex Grotii de Jure belli &
pacis Lib. II. C. 4. 1663. Steinfurt. 4.

Differt. de Justitia & Jure belli. Ib. eod.

Disput.

Disput. Polit. de Legatis Straßb. 1664. 4.

Jus Supplicium, sive Dissert. de Asylis.

Zürich 1667. 8.

Endgenössische Geschichte. Beschreibung ib. 1690. 8.

Sonsten hat er auch die Endgenössischen Geschichten in IV. Tom. in Fol. beschrieben, und der Bürger-Bibliothek geschenkt, auch ein Chronicon Helveticum ab origine Gentis, usque ad Annum 1200 — Biologiam Historico - Helveticam, sive Vitas Scriptorum, qui operibus suis historiam Helveticam adornarunt. — Ceremoniale Helvetico Tigurinum, und mehr, als 30. andere Tomos von den Endgenössischen Bünden, Handlungen mit fremden Fürsten, Religions- und Landes-friedlichen Handlungen, der Stadt Zürich Satz- und Ordnungen, und anderen Eidgenössischen Sachen in Schrift hinterlassen, auch Rabdodi Hermanns Scheele Lob der Freiheit, in das Deutsche übersetzt, und 1678. zu Zürich in 800 in Druck befördert — No. 1777. ward Herr Marshall Lochmann in sein Grab gelegt.

No. 1709. S. 1761 und 1762.

No. 1709.

Zans

Sank Heinrich Werdmüller
 des Regiments gewesener
 Hauptmann und Pfläger einer
 Loblichen Gesellschaft der
 Mülleren. Starb den 23 Jenner
 No. 1709. Seines Alters 49. Jahr.

Wie riß mich Gott so bald
 Nach meinen Brüdern hin
 Mein Leben Christus war
 Und Sterben mein Gewinn
 Dann ob die Krankheit gleich
 Macht meinen Leib hier aus
 So fuhr doch meine Seel
 In ihres Vatters Haus.

Ein Sohn Thomas, gewesenen Statthalters,
 und Obmanns gemeiner Aemter, ward geboren
 1660., und 1696. Zwölfer zum Weggen.

* * *

Imm. Sac.

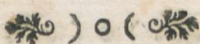
Viro Ampliss. Nobiliss. Consultiss.

D. Beato Holzhalbio

Reip. Tig.

Ⓢ

Præf.



Præf. Kyb. Tr. Pl. Senat. Cens.

Polyglotto

Polyhist. Poetae

Summo

Ætatis Et Climat. Hujus Nostro

Melleo Delicio

Morte

Hei Prorsus Propera

Post Exact. LXXI. Vitæ Annos

A. DN. MDCCIX. Die

XI. Febr.

Nomen Beati In Rem Commutanti

Themis. Charit. Lepores Musæ

Hoc Monum.

Moestis G. Heidi. Manib.

Posuimus.

Nunquam Tristit. Posituræ

I Viat. Et Beata Cogita.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Stadthalters, ward 1637. gebobren: Nachdem er den Grund seiner Studien in dem Vaterlande gelegen, trat er 1659. seine Reisen an, und nachdem er sich etwas Zeits zu Padua auf die Rechte gelegen, durch-

reifete

reisete er ganz Italien, kam hernach in Frankreich, und ist 1661. zu Orange Professor Eloquentiæ worden, welche Stelle er auch bis 1664. versehen; worauf er eine Reise durch die Niederlande und Engelland gethan, und nach Hause beruffen worden. Dasselbst ward er 1669. Raths. Substitut in der Stadt. Canzley, 1673. zugleich des Grossen Raths, 1674. Assessor Synodi, und Examinator der Kirchen. und Schuldiener, 1677. ward er als gemein. Endgenössischer Kriegs. Secretarius an Kayser Leopold I. abgeschickt, die Neutralität für die benachbarten Länder auszuwirken. 1679. ward er Unter. Stadtschreiber, 1681. Landvogt zu Kyburg, 1690. Zunftmeister, 1693. Obervogt zu Hönegg, und 1698. Verwalter der Landvogten Baden, nach Absterben des Landvogts.

Er war ein guter Poet, und hat zu Zürich in Druck gegeben.

Differtat. Historico - Polit. de Donatione Constantini M. Imp. 1659. 4.

Pantheum und Panagium, oder Tempel aller althendnischen Götter, und heutiger Römischer Heiligen 16. 1707. 8.

Es befindet sich in den Händen seiner Erben ein
E 2
geschrie.

geschriebenes Trauer - Gedicht, welches sein Hr. Br.
genschweher, Hr. Joh. von Muralt, M. D. auf
seinen allgemein bedauerten Hinscheid verfertigt; wir
haben es aber wegen seiner Weitläufigkeit hier weg-
gelassen.

*

*

*

CHR.

Luci, Gent. S.

Herr

Hr. Hs. Heinrich Heidegger

des Regiments gewesner

Ober. Vogt im Lauffen

v. Zumpftpfleger

Nat. d. 18. Sept. MDCXLIII.

Ob. d. 21. Apr. MDCCIX.

Glücklich bin ich in dem Ort

Nach dem lauffen angelanget

Von dem Kreuzberg an den Ohrt

Wo die Sions Höhe pranget

Die ist meine sichere Schanz

Jesus meiner Seelen Glanz

Hunc.

Hicce Oculis Olim Vi-

debo Meis.

Ein

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Statt-
halters, ward 1688. Obervogt in Lauffen.

* * *

No. 1667. und No. 1709.

Herr Johann Conrad Wirz
Pfarrer zum S. Geist
Chorherr des Stiftes zum Gr. Münster
und Almosen, Pfleger
Starb den 31. Christm. No. 1667.

Seines Alters 62. Jahr.
Alhier ligt auch begraben

Herr Johann Jacob
Ulrich

Pfarrer der Kirchen
alhier zum Predigern
Chorherr des Stiftes
zum Gr. Münster und
Pfleger am Almosen
seines Ministerii
im 12ten seines Pfarr-
Dienstes im 28 und seines

Alters im 74 Jahr. Starb
den 28 April 1709.

Von Hrn. Wirz siehe No. 1667.

Herr Ulrich, ein Sohn Hs. Conrads, gewesen
senen Archi-Diaconi und Eborherrn der Stift zum
Großen Münster, ward 1663. Pfarrer zu Zumi-
kon, 1665. zu Stallikon, 1680. Diacon, und
1681. Pfarrer zum Predigern, und Eborherr der
Stift zum Großen Münster.

No. 1710.

Frau Anna Elisabetha Hofweiler
Herr Lieutenant Hans Conrad Eschers
Geliebte Pheliebste

Starb den 9. Jenner 1710.

Ihres Alters im 17t. Jahr

Schmerz und Noth

Sab Ich und mein Kind erlitten
Bis uns Gott hatt abgeschnitten

Durch den Tod

Tröstet euch die Ihr betrübet
Jesus hat mich auch geliebet

Und

Und die Kron der Herrlichkeit
Mir bereit.

*

*

*

Herr Heinrich Escher

Bürgermeister

Oberster der Statt Danner

auch Oberster Schulherr

Starb den 20 April Mo. 1710.

Seines Alters im 84. und des

Bürgermeisterthums im 32 Jahr.

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Rathsh.
herren von der Freyen Wahl, ward 1660. Stadt-
hauptmann, 1663. Rathsherr und Obervogt der IV.
Wachten, 1669. Landvogt zu Kyburg. 1676. Rathsh.
herr von der Freyen Wahl, und Sekelmeister zugleich.
Der Zeit, und den 29. May 1678. einhellig Bürger-
meister. Er hat mehr als hundert gemein, und Eyd-
genössisch, Evangelischen Tagsatzungen und Zusammen-
künften beygewohnet als erster Gesandter; besonders
aber war er bey Anlaß der Eydgenössischen Bundsbe-
schwörung zu Paris, 1663. als Deputierter der Eyd-
genössischen Kauffmannschaft, 1676. Gesandter in ge-
mein, Eydgenössischem Namen an die Kayserl. und

Königl. Französ. in der Eydgenössischen Nachbar-
schaft befindlichen Armeen, 1687. im Namen der
Evangelischen Eydgenossenschaft, an König Ludwig
XIV. von Frankreich, wegen der Zehenden- und
Gefäll-Streitigkeit zwischen der Stadt Genf, und den
Ehorherren zu Unecy; er ward aber nicht zur Audiens
beym König gelassen, hat auch, gleich seinem Neben-
gesandten, Herrn Benner Nikolaus Dachselhofer,
von Bern, weder die Verehrung von einer Kette,
noch das Reisegeld annehmen wollen, und kam den
19. Jenner 1688. wieder heim. Die Abschieds-Pro-
position, welche er bey dem Königl. Staats-Mini-
ster, Hrn. de Croisy, den 23. Dec. in dem Bal-
last zu Fontainebleau gehalten, steht im III. Th.
meines Calenders für Zürich. Seite 446. 1688. zu
Berichtigung der zwischen der Stadt Bern, und der
Republik Wallis gewalteten Gränz-Streitigkeiten,
1691. zu Beylegung der in der Stadt Basel entstan-
denen bürgerlichen Unruhen, und 1697. zu Schlichtung
der zwischen dem Abbt, und der Stadt St. Gallen ent-
standenen Streitigkeiten. Man hat Medailles, wel-
che dem Andenken dieses Herrn gewidmet sind: Die
vornehmste hat auf der einten Seite sein links s. b. ndes
Brustbild im Syndicats-Habit, mit der Umschrift:
Hen-

Henricus Escherus Consul Reipub. Tigurinæ.
 Auf der andern Seite eine sitzende Weibsperson, die
 Hoffnung, welche mit der rechten Hand ein Blümgen
 empor hält; mit dem linken Arm aber sich auf einen
 Schild lehnet, auf welchem das Wappen der Glas-
 Escher; Mit den Füßen scheinet sie eine Weltkugel,
 und Fasces, als Sinnbilder der richterlichen Gewalt,
 fortzustossen. Ueber dem Bild eine strahlende Sonne,
 mit der Umschrift: Non Est Mortale Quod Opto.
 In der Exergue. Ætat. 84. Cos. 32. Ob. 1710.
 Sie ist silbern, und wiegt 3 Lt. ein halb allj.

* * *

Frau Anna Magdalena Spöndli
 Herren Bürgermeister David Solzhalben
 Frau Ehelebste

Starb selig den 29. Mey No. 1710.

Ihres Alters im 49 Jahr.

Auffarthseußzen Auffarthssinne
 Waren meiner Seelen Ruh
 Drum fuhr ich im Sriden hinne
 In der Auffarth Jesu zu.

No. 1711.

Herr Caspar Hofweiller
des Raths

Zunftmeister und Danner. Herr
Starb den 29. Christm. Mo. 1711.
Seines Alters im 59 Jahr.

Kehre wieder in deine Ruhe du meine Seele
Dann der Herr hat dir Gutes gethan.

Psalms 116. v. 7.

Er ward 1707. Zunftmeister bey der Safran
und Obovugt gen Meilen.

Mo. 1712.

Herr Joh. Caspar Sirzel.
des Regiments Gerichts. Herr
zu Keffikon gewesner Obovugt
der Herrschaft Weynsfelden
Schultheiß eines Freyen Lobl. Stadtgerichts
und Landvogts der Graffschaft Thurgau
Starb den 4 Mertz 1712.
Seines Alters 69 Jahr.

Ein Sohn Hs. Caspars, gewesenen Bürgermei-
sters, ward 1671. des Großen Raths, 1677. Ober-
vogt zu Weynsfelden, 1687. Schultheiß eines L.
Stadt.

Stadtgerichts, 1692. Gerichtsherr zu Reßikon, und
1700. Landvogt des Thurgaus.

* * *

Herr Johan Rudolf Bräm
alter Stadtschreiber, des Raths
und gewesner Landvogt der
Ennetbirgischen Grafschaft Lauwis
Starb im 81. Jahr seines Alters
den 17. Tag Mey No. 1712.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Raths. und
Zeugherren, ward 1631. geboren, 1654. des Gros-
sen Raths, 1657. Rathssubstitut, 1667. Unter-
schreiber, 1676. Stadtschreiber, 1679. des Kleinen
Raths, und 1681. Landvogt zu Lauwis.

No. 1713.

Fr. Anna Cleophea Werdmüller
Herrn Zunftmeister und Danner. Herren
Caspar Gockweilers sel.

Wblich nachgelassene Wittfrau
Starb den 1. Tag Winterm. 1713.

Ihres Alters im 55. Jahr.

Wachet

Wachet auf die ihr in der Erden
liget und habet Freud.

Jesaj. 26. Cap. v. 19.

No. 1715.

Serr Melchior Wolf
Pfarrer allhier zum S. Geist
Chorherr der Stift zum Gr. Münster
Pfleger am Almosen

Starb den 9 Jun. 1715. Æt. im 68 Jahr.

Der GEIST, in dessen Haus hier ein und
dreyßig Jahre

Zu dienen an dem Wort ich unermüdet ware
Am Tag der Pfingsten selbst aus dieser Hüt-
ten hat

Geführet meinen Geist zu seiner Himmels-Statt.

Ein Sohn Hs. Heinrichs, gewesenen Pfarrers
zu Rümmlang, und Dekans des Regensperger. Ca-
pitels, ward 1675. erster Pfarrer zu Seurthalen,
1684. Diakon zum Predigern, 1709. I. Archi-
Diakon, und in gleichem Jahr Pfarrer zum Predi-
gern, und Chorherr der Stift zum Gr. Münster.
Er hat eine Predigt über Eccl. X. 19. betitelt: Die
Königin das Geld 1693. zu Zürich in 4to in Druck
gegeben.

Anno

No. 1682. und 1716.

Herr Rittmeister
Johann Conrad Escher
des Regiments, Starb
den 13. Tag Mertz
No. 1682. seines
Alters im 61. Jahr.

und

Fr. Sara Werdmüllerin
seine andere Ehege-
mahlin

Starb den 1. Christm. 1716.

Ihres Alters im 71 Jahr.

Er ward 1654. Zwölfer bey der Weissen.

No. 1717.

Hr. Ss. Rudolf Koller
des Raths, Spitalmeister
und Kirchen-Pfleger allhier
Starb den . . April No. 1717.
Seines Alters im 63 Jahr.

Der

Der Vers ist unleserlich.

Er ward 1705. des Großen Raths, 1710.
Spittalmeister, und 1712. Rathsherr.

No. 1718.

Frau Dorothea Werdmüller
Herrn Hans Heinrich Locher des
Raths gewäsknen Pfläger der
Kirchen S. Petter und Obmanns
gemeiner Klösteren allhier Welich
geliebte Haußfrau. Starb den 4 Oct.
1718 Ihres Alters im 64 Jahr.

Siehe auch No. 1742.

No. 1719.

Herr David Holzhalb]

Burgermeister

Oberster Panner, Herr und Oberster Schul, Herr

Starb den 17 Nov. 1719.

Seines Alters 68. Jahr.

Aussert, und im Vatterlande

Ich zu dienen nicht gespahrt

Bis

Bis daß ich durch Gottes Hande
Nuch that meine Himmelfahrt.

Ein Sohn Davids, gewesenen Rathsherren
von der Freyen Wahl, ward 1652. geboren, 1686.
des Großen Raths, und 1687. von den Evange-
lisch Eydggenössischen Städten an die Churfürsten
von Brandenburg und Pfalz, den Land. Graf von
Hessen, Cassel, und die Vereinigten Niederlande
wegen Aufnahm der auß Frankreich und Piemont
vertriebenen Glaubensgenossen abgeordnet; nach seiner
Zurückkunft ward er Rathssubstitut, 1692. Stadt-
schreiber, 1699. Landvogt zu Kyburg, 1706. Zunft-
meister, 1707. Obervogt zu Regensdorf, 1708.
Statthalter und oberster Meister, und den 7. May
1710 Bürgermeister, und hat verschiedenen Eydge-
nössischen Tagsatzungen, auch der Friedenshandlung
mit dem Stift St. Gallen 1714. zu Roschach bey-
gewohnet. Er ward 1719. mit 72. Stimmen auß-
gestellt.

No. 1723.

Herr Johann Jacob Ulrich
Burgermeister der Statt Zürich
Starb den 26 Hornung 1723.
Seines Alters im 58 Jahr.

Nach



Nach Leser stehe still, und werde sehr betrübt
Hier ligt ein weisses Haupt vom Himmel uns
gegeben

Den Rath und Bürgerschaft als ihre Seel ge-
liebt

Der seine Ruh in Gott gesucht im Tod und
Leben.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, gewesenen Junstmey-
sters und Landvogts zu Kyburg, ward gebahren 1665.
und legte sich erstlich auf alle zu dem geistlichen Stande
dienlichen und nöthigen Wissenschaften; nach Abster-
ben aber seines ältern Hrn. Bruders ward er von sei-
nen Eltern dem weltlichen Stande gewiedmet, und
hernach 1692. zum Ratbs. Substitut, 1700 zum
Junstmeister und Obervogt zu Dübendorf, 1705.
zum Statthalter und Obersten Meister, 1708. zum
obersten Pfleger der Stift zum Großen Münster,
und 1710. auch des Spittals, und den 21. Nov.
1719. zum Bürgermeister erwählt, und ist ohne männ-
liche Erben gestorben. Er ward auf viele gemein-
schafftliche Jahrbuchrechnungs- und andere Evange-
lisch. sch. Jahrbuchrechnungs- und andere Evange-
lisch. sch. Gesandtschaften gebraucht, und
insbesonder 1707. zu Stillung der Bürgerlichen Un-
ruhen in der Stadt Genf, 1712. bey der Friedens-
Stiftung

Stiftung zwischen den beyden Städten Zürich und Bern,
und den V. ersten Pobl. Cathol. Stadt und Orten
zu Arau, und 1714., wie auch 1718. bey Behand-
lung und endlicher Schließung des Friedens zwischen
bemeldten beyden Städten Zürich und Bern, und
dem Stift St. Gallen.

S. auch No. 1778. da sein Hr. Tochtermann in
sein Grab gelegt worden.

No. 1727.

Frau Anna Schaufelberger

Hrn. Joh. Conrad Eschers Sel.

des Rathes

Ehlich geliebte Hinterlassene Frau Wittwib

Starb Char. Freytags den 11ten Aprill

1727. Aet. 75.

Am Freytag ist der Herr am Creuz erhöht ge-
storben,

Und hat durch Blut und Tod die Freyheit uns
erworben

Charfreytags ward ich frey von Jammer,
Angst und Qual

Und hält mit JESU ietz das Himmlisch
Abendmahl.

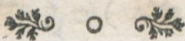
*

*

*

S

Herr



*

*

*

Hr. Joh. Jacob Heidegger

Pfarrer der Kirchen alhier zum S. Geist

und Chorhr. der Stift zum Gr. Münster

Starb den 8. Seim. 1727. Ät. 55. Jahr.

Ein klug- und treuer Hirt, der seine Herd ge-
führt

Auf Sions-Allen, legt hier nider seinen Stab
Sein Haus, ja Kirch, und Stift sind dardurch
sehr gerühret

Daß den so theuren Mann schon deckt das
finstre Grab.

Ein Sohn Conrads, gewesenen Pfarrers zu
Stein am Rhein, ward 1697. Pfarrer zu St. Mar-
garetha im Rheinthale, 1709. Diacon, und 1715.
Pfarrer der Kirche zum Predigern, und Chorherr
der Stift zum Großen Münster, und hat zwei Ju-
belpredigten von den neuen Himmeln, und neuen Er-
de, 1719. in 4to zu Zürich in Druck gegeben.

No. 1728.

Herr Director Johann Heinrich Soltzhalb
des Regiments

und

und gewesener National - Syndicus zu Lion

Starb den 8. Maji Ao. 1728. Æt. 82.

Gott hat mich wunderbarlich mein Lebenlang ge-
führt

Lion hat mich geehret , und Zürich mich ge-
zieret

Jetzt ist mein Kauffmannschaft geendet , da
mein Theil

Und Gewinn bleibt ewiglich der Seelen Ruh
und Heil.

Ein Sohn Diethelms , welcher 1648. in Ve-
netianischen Diensten , in Candia gestorben , ward
1704. des Großen Rathes.

No. 1730.

Frau Anna Spöndli

Herren Burgermeister

Job. Jacob Ulrichen Selig.

nachgelassene Frau Gemahlin

Starb den 12. Jan. 1730. Æt. 65.

— — — Sterbliche , den Sieg hab ich voll-
führt

Durch Hoffnung und Gedult in stetem Glau-
bens Streit



Der mir der Nächste war , und eüern Staat
gezieret ,

Sat hier bey mir die Ruh und dort die Herr-
lichkeit.

Siehe auch No. 1775.

No. 1731.

Herr Johann Conrad Ziegler
des Raths Junftmeister und Silbers
gewesner Landvogt zu Knonau
Starb den 31. Weinmonat 1731.

Seines Alters 65 Jahr.

Hier ruht ohn alle Müh in Gottes höchster
Hand

Ein wohlverdienter Herr in Wehr , und Eh-
ren Stand

Bis der verklärte Leib und auch die Seel
darzu

Gott ewig preisen wird in süßer Zimmels
Ruh.

Ein Sohn Adrians , M. D. welcher sich auf
Gaß in dem Lande Appenzell , Auffer Roodens ,
gesetzt , und auch des Raths selbiger Rood worden ,
ward

ward 1666. geboren, des Großen Rathes 1697. Land-
vogt gen Knonau 1700. Zunftmstr. zum Kämbel 1710.
Obersogt zu Dübendorf 1711. Commandant des
Klosters Kappel in damaligen Kriege. Urubien 1712.
und Silherr 1718.

No. 1732.

Herr Johann Conrad von Muralt
MED. DOCTOR des Regiments und Pfleger
einer Lobl. Gesellschaft zum Schwarzen Garten
Starb den 2 Sept. 1732. Aet. 60 Jahr.

Ich liebte meinen Gott mit ganz ergebnem
Hertzen

Und war des Nächststen Trost in Krankheit,
Angst und Schmerzen

Nun führet mein JESUS mich aus diesem
Thränen Thaal

Befreyt von Müh und Sorg zum Himmels
Freuwden Saal.

Ein Sohn Johannes, gewesnen Prof. Phys.
& Matth. und Chorherren der Stift zum Großen
Münster, hat erstlich unter seinem Hrn. Vater den
Grund zu der Arzney - Wissenschaft gelegt, und her-
nach dieselbe auf der hohen Schule zu Basel fortge-



setzt, allwo er auch 1693. Doctor der Arzneykunst
worden. Nach seiner Zurückkunft ward er 1695. Un-
ter-Stadt-Arzt, und 1722. des Großen Rathes.

Von ihm ist in Druck gekommen,

Compendiosa naturalis hominis status Histo-
ria. Basel 1692. 4.

Dissert. Inaug. de Iliaca passione Ib. 1693. 4

Auch befindet sich von ihm in den Miscell. Acad.

Nat. Cur. Dec. II. pag. 204. eine Anatomie

Luträe masculæ.

No. 1734. Siehe No. 1762.

No. 1735.

Frau Elisabetha Escherin

Herren Burgermeister Johann Heinrich Zirzels

Obersten über der Stadt Zürich Panner

Sr. Gemahlin

Æt. 69. und 1½ M. st. 16. Aug. 1735.

Gottsforcht, Sorgfalt, stilles Leben

Durchs Gebett sich Gott ergeben

Liebe, Treu, Gutthätigkeit

Bracht Sie schnell zur Simmelsfreud.

Anno

No. 1736.

Frau Elisabetha Werdmüllerin
Weyland Herren Joh. Heinrich
Rahnen des Raths von Freyer
Wahl und Sekelmeisters wie auch
gewesnen Stattschreibers nachge-
lassene Frau Wittib starb den 14
April 1736. Ihres Alters im
77 Jahr

Alters bschwerden müde Tage
Hat mein Gott mir auferlegt,
Doch der Schmerzen große Plage
Meinen Leib niemabl bewegt
Sonder ich hab können scheiden
Aus der Welt gar sanft und still
Und mich wenden zu den Freuden
Da Vergnügung ist ganz vil.

* * *

Frau Margaretha Escher
Herr Johann Jacob Sirzels Seeligen
des Regiments gewesnen Pfligers
Loblicher Junft zur Safran und
Umtmanns zum Frau Münster

nachgelassene Frau Wittib. Starb
den 10ten Christmonat No. 1736.

Ihres Alters 76. Jahr

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.
Iob. Cap. 19. v. 25.

No. 1739.

Hier ruhet in Hoffnung
Frau Dorothea Kramer
Hrn. Joh. Georg Sirzels
Diaconi diser Christenlichen
Gemeinde

Frau Aeliebste

samt Ihrem Ben - Oni

Starb den 5. Jul. 1739.

Ihres Alters XXVII. Jahr

Ich weiß wem ich geglaubt habe.

2. Tim. I. v. 12.

No. 1740.

Frau Anna Barbara v. Wellenberg
Herrn Joh. Conrad v. Muralten sel.

MED. DOCTORIS des Regiments

Aelich nachgelassene Fr. Wittib

Starb

Starb den 3. Jun. 1740.
Ihres Alters in dem 60 Jahr.

Philip. C. I.

Ich hatte Lust abzuschneiden und bey
Christo zu seyn.

No. 1741.

Frau Susanna Spöndli

Herren

Johann Jacob Pschers
sel. des Raths gewesenen
Sekelmeister und Landt-
vogts der Graffsch. Ryburg
hinterlassene Frau Wittib
Starb den 21. Jun. 1741.

Ihres Alters 78. Jahr
Christus ist mein Leben
und Sterben ist mein Gewinn.

No. 1742.

Herr Joh. Heinrich Sirzel
Bürgermeister

§ 5

und

und Oberster über der Stadt Zürich Danner

Æt. 79. Jahr und $3\frac{1}{2}$ Monat

Starb den 1. Jenner A. 1742.

Wo ich nicht hab gethan, was ich thun hätte
sollen,

Da hat es mehr gefehlt an Kräften als am
Wollen

Herr Gott verzeih die Sünd, sey gnädig mei-
ner Seelen

Gib Segen Stadt und Land, schütz Sie in
allen Fählen.

Ein Sohn Salomons, welcher des Grossen
Raths, und Rittmeister gewesen, ward 1692. Stift-
schreiber, 1695. des Grossen Raths, 1698. Land-
vogt zu Egglisau, 1797. Zunftmeister zum Weggen,
und Obervogt zu Birmenstorf 1710. Statthalter,
1712. vorderster Kriegs. Rath bey Einnahm der
Städte Bremgarten und Baaden, 1723. Bürger-
meister, und hat gar vielen gemein. Eydgendösschen,
und Evangelischen Tagsatzungen bewohnet, war
auch 1718. erster Gesandter zur Einnahm der Huld-
gung in den eroberten Stift St. Gallischen Landen,
und in gleichem Jahr Gesandter bey Schliessung des
Frie.

er Friedens zwischen Zürich und Bern, und gedach-
tem Stift.

* * *

Frau Dorothea Hef.

Herren Joh. Conrad Zieglers
sel. des Raths Junftmeister und
Silherr wie auch gewesn. Land-
vogt der Herrschaft Knonau
nachgelassne Frau Wittib starb
den 15 Merz A. 1742. Ihres
Alters 74. Jahr

Mein Leib ruht in dem Grab
Und wird darin verwesen
Der Geist als Gottes Gab
Durch Jesum ist genesen.

* * *

No. 1718 und No. 1742.

Vatter

Herr Joh. Caspar Escher
des Raths und gewesener
Landvogt der Herrschaft

Undel.

Andelfingen. Starb den 24ten
Weinmonat 1718. Æt. 67.

Sohn

Herr Joh. Ludwig Escher
des Raths und gewesener
Stadt-Schreiber *

Obervogt der Herrschaft
Weinfelden, und Landvogt
im Thurgau. Starb den 12ten
Mey No. 1742.

Æt. 63.

Zs. Caspar, ein Sohn Zs. Caspars, gewe-
senen Bürgermeisters, ward 1685. Landvogt zu An-
delfingen, 1702. Rathsherr, und 1705. Obervogt
zu Bülach.

Joh. Ludwig, ward 1680. geboren, 1719.
Obervogt zu Weinfelden, 1726. des Raths, 1729.
Landvogt in das Thurgau.

No. 1743.

Herr Johann Conrad Escher

des

* Er war eigentlich nur Unterschreiber, welche Stelle
er 1713 erhalten.

des Raths Zunftmr.

Ehren: Gesandter über das Gebirg
See-Vogt und OberV. zu Ehrlibach

Starb den 26. Jun. 1743.

Seines Alters im 52. Jahr.

Der seiner Freunde Cron, der Armen Trost
gewesen,

An dessen Stirn die Treu und Freundlichkeit
zu lesen,

Sich jedermann gezeigt, legt hier in seine Ruh,
Was Aschen gleich, die Seel dem Himmel
führe zu.

Ein Sohn Johannes, des Großen Raths,
ward geböhren 1691. Zwölfer zur Meisen 1728.
Zunftmeister, und Obervogt zu Ehrlibach 1733. Er
wohnete im Berg.

No. 1746.

Herr Andreas Seidegger

Pfarrer der Kirche zum Heiligen Geist
und Chorherr der Stift zum Großen Münster

Starb den 17 May 1746. Ät. 58.

Das Zell der Menschen war mein eifrigstes
Geschäfte

Um

Um allen nutz zu seyn verzehrt ich alle Kräfte
 Jetzt ward die Treu belohnt, auf Arbeit folgt
 die Ruh,

Bring der du Ruh verlangst, dein Leben wach-
 sam zu.

Ein Sohn Andreas, gewesenen Baagmeisters
 in dem Kauffhaus, ward 1710. in das H. Mini-
 sterium aufgenommen. 1714. Diacon zu Glarus,
 1727. Diacon, und 1732. Pfarrer beym Predi-
 gern, und Chorherr der Stift zum Großen Mün-
 ster, und 1741. Schulherr.

No. 1748.

Herr Johann Rudolf Spöndli
 des Raths und gewesener Amtmann
 zu Töß, geboren den 27. Wintermonat
 No. 1670. Starb selig den 16 Tag
 Hornung No. 1748. Seines Alters
 im 78. Jahr.

Ich glaube aber doch, ich werde die
 Güte des Herren sehen im Lande der Lebendigen
 Psalm. 27. v. 13.

Ein Sohn Caspars, gewesenen Junstmeisters,
 ward

ward 1696. Zwölfer zur Gerwi, 1714. Amtmann zu
Töß, und 1737. Rathsherr.

No. 1751.

Er. Joh. Jacob Escher
des Raths
und gewesner Zunft-Meister
Lob. Zunft zur Meisen
Starb den 1. Weinm. 1751.

Æt. 51.

Herr! laß den Leichnam in der Gruft
Biß ihn die letzte Stimme rufft
Den Geist im Himmel Friede haben.

Ein Sohn Joh. Rudolfs, gewesenen Landvogts
zu Kyburg, und Rathsherrn von der Freyen Wahl,
ward den 25. Augstmt. 1700. geboren. Nachdem
er die einem Politikus dienliche Wissenschaften erler-
net, und eine Reise nach Frankreich gemacht, hat
er sich den 17. Merz 1722, verheyrahet mit Jgfr.
Regula Escher, Hrn. Joh. Caspar Eschers, be-
rühmten Kauffherren, und Fr. Eleophea Landolt
Jgfr. Tochter (deren Grabchrift S. 1778.) 1729.
ward er Zwölfer zur Meisen, 1740. Zunft-Sel-
meister, und den 27. Jun. 1743. Zunftmeister.

Anno

No. 1752.

Vir Clarissimus

Io. Henricus Orell

Reip. Turic. Senator Ex Equestr. Tribu

Redit. Frument. Publicorum Curator

Iuri Dicendo In Præfect. Bylac Duumvir

Legatione In Provine. Insubriæ Helvetæ

Multa Cum Laude Defunctus.

De Collegio Iurib. Commodisque Mercant.

Praeclare Meritus

Cuius Ossa Et Cineres Hoc Tumulo Tantisper

Sunt Condit.

Diem Obiit. Supr. VII. Kal. Mai. A R. S. CIOCCCLII.

Vixit An. LXXV. Mens. V. Dies XXIV.

Marito Dulciss. Parenti Optim.

Conjux Libèrique Moeren.

Hunc Titulum Pos.

Sum. Fui. Ero.

Estis Et Eritis.

Nemo Mortalis Qui Recte Agit.

Ein Sohn Georgs, des Regiments, und be-
 rühmten Kauffherren, und Frau Barbara Girzel,
 von Altikon, geboren 1676., ward 1724. der erste

dieses

dieses Geschlechts, des Raths und Constabelherr zum
Rüden, mit 50. Stimmen, und in gleichem Jahr
Obervogt gen. Ehrlibach, 1727. Ehrengesandter in
die Lombardischen Vogteyen, 1730. Obervogt gen
Bülach, 1736. Korameister am Wetenbach, und
führte einige Jahr das Präsidium bey dem hochl.
Kaufmännischen Directorium. Er verheyrathete sich
zwenmal, erstlich, mit Jgfr. Anna Lavater, Hrn.
Rathsherrn Joh. Rud. Lavaters sel. Jgfr. Toch-
ter, den 20. Oct. 1709. Nachdem selbige den 26.
May 1726 verstorben, vermählte er sich mit Jgfr.
Susanna Bodmer, Hrn. Rathsherrn Christof
Bodmers sel. Jgfr. Tochter, deren Grabschrift No.
1767. vorkommt.

No. 1754.

Herr Joh. Jacob Sirzel

des Raths vorderster Examinator

und oberster Pfleger der Kirchen

zum S. Geist, auch gewesner

Sekelmeister und Landvogt der

Herrschaft Eglisau. Geböhren den

13. Tag Herbstmonat No. 1685.

☉

Starb



Starb den 10. Tag Aprilen

A. 1754.

Christus ist mein Leben, und

Sterben ist mein Gewinn.

Philipp. Cap. I.

Ein Sohn, Joh. Jacobs, des Regiments,
Quartier. Hauptmanns im Stadt. Quartier, Pfla-
gers L. Kunst zur Safran, und gewesenen Amtmanns
zum Fraumünster, und Frau Anna Margaretha
Escher, (deren Grabschrift No. 1736. nachzusehen)
und ein würdiger Groß. Sohn Zweyer hochberühm-
ter, und um Stadt und Land, ja die ganze Eydge-
nosschaft hochverdienter Hrn. Bürgermeister; väterli-
cher Seits, J. Gn. Hrn. Bürgermeister Joh. Ca-
spar Hirzels: Mütterlicher Seits, J. Gn. Herrn
Bürgermeister Heinrich Eschers. Nachdem er seine
Studia auf dem hiesigen Gymnasium auf einen ho-
hen Grad gebracht, hat er dieselben durch nützliche
Reisen vervollkommenet: Als er wieder nach Haus ge-
kommen, hat er sich mit der größten Application auf
eine gründliche Kenntniß unserer Staatsfachen geleyet,
und in der Standes. Canzley nützliche Dienste geleistet.
Hierauf ward er den 1. Aug. 1713. Zwölfer auf L.

Kunst

Bunſt zum Weggen, hernach Affeffor Synodi, und
 1721. Landvogt der Herrſchaft Eglisau. 1730. den
 9. Dec. ward er einhellig zu einem Mitglied des Klei-
 nen Raths erwählt, auch Obervogt gen Mänedorf.
 1734. Obervogt zu Rüßnacht, und Verordneter zu
 der Pietiſten-Commiſſion, 1737. Gefelmeiſter, 1746.
 Examinator der Kirchen und Schulen von den Hrn.
 Häuptern, 1750. den 5. May des Geheimen Raths,
 und Obervogt gen Rüßnacht, zum andernmal. Er
 hat auch in denen Ehren-Commiſſionen der Tit. ober-
 ſten Schul-Herren der teutſchen und lateiniſchen Schu-
 len, der Hrn. Examinatoren, der Fabriken, der
 Fortification, des Landfriedens, des Münzwefens,
 der Registratur, der Wegen und Straßen, des Sa-
 nitäts-Raths, wie auch in Syndicats-Gefandſchaft-
 en dem Stand viele wichtige und getreue Dienſte bis
 an ſein ſeliges Ende geleistet. Er hat ſich zum zwei-
 tenmal verheiratet; erſtlich 1708. mit Jgfr. Eme-
 rentiana Hofmeiſter, Hrn Zunftmeiſter Melchior
 Hofmeiſters, und Frau Emerentiana Landoltin
 Jgfr. Tochter, darnach 1723. mit Frau Anna Ma-
 ria zur Eich, Herrn Leonhard Goßweilers ſel.
 ſeines geſtorbenen Vorfahren auf der Landvogten Eg-
 liſau, hinterlaſſener Fr. Wittwe.

*

*

*

Hier erwartet in seiner Ruhe
die Herrlichkeit der Erscheinung unsers
Herren und Heilands Jesu Christi.

Herr Johann Heinrich Mejer
Pfarrer alhier der Kirchen zum Heiligen Geist
und
Chorherr der Stift zum Großen Münster
wie auch

Pfleger am Almosen - Amt
Starb den 16. Brachmonat 1754.

Seines Alters 50. Jahr. 7. Monat.
Wolan Herr ich bin dein Knecht, ja ich bist
dein Knecht
ein Sohn deiner Dienst - Magd, du hast meine
Bande zerrissen

Dir wil ich das Opfer der Danksagung bringen,
und wil den Namen des Herren anrufen.

Psaln CXVI. v. 16. 17.

Er ward geboren 1703. examinirt 1726. Bfr.
zu Langen - Akenbach 1730. Diakon zum Frau
Münster 1744. Bfr. zum Predigern und Chor-
herr der Stift zum Großen Münster 1748.

Anno

No. 1755.

Frau Anna Magdalena Soltzhalb

Ihro Weisheit

Herren Bürgermeister Johannes Friesen

Frau Ehegemahlin

Starb selig den 19 Tag Wintermonat A. 1755.

Ihres Alters im 72 Jahr

Phil. I. 2.

Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein
Gewinn.

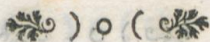
Der, dem die Selige ihr Hertz mit Glauben
gab,

Die Hoffnung Israels ward ihr Gewinn im
Grab

Sie sieht die gleiche Kron dem Ehegemahl be-
reitet,

Den gleicher Glaubens Grund auf gleichen
Wegen leitet.

Ihr, und Ihres Hrn. Ehegemahls Grabstein,
wie auch der, welcher die folgende Grabschrift ent-
hält, sind mit hölzernen Deckeln verwahrt, und lie-
gen in der großen oder neueren Kirche; da hingegen



andern Grabsteine keine Defel haben, und in der alten Kirche sich befinden.

*

*

*

Hier ruhet und wartet
auf

die frohe Auferstehung

Fr. Elisabetha Zureich

Gen. Felix Mischelers

des Raths u. Zunftmeisters

gewesenen Statthalters

und dieser Zeit

Obmanns Gemeiner der Stadt

Zürich Aemteren

eblich geliebte Hausfrau

Starb den 29. Tag Christmonat

Anno 1755.

in dem 62 Jahr ihres Alters.

A. 1756.

Hier

Ruhet dem Leibe nach

von

aller Arbeit und Mühe dieses Lebens

und

und

Erwartet also die Offenbahrung der Herrlichkeit
unser Herr zum Gericht

Sr. Anna Dorothea Seidegger

des

zu Ihrer Seiten in seiner Ruhe gleichfahls ligenden

Herrn Heinrich Meiers

im Leben gewesenen

Pfarrers alhier zum Heiligen Geist

Welich hinterlassene Frau Witwe.

Starb den 20 Brachmonat A. MDCCLVI.

Ibres Alters 55. Jahr u. 7. Monat.

Ich danke dir Herr! daß du mich erhöret hast,

und mein Seil worden bist.

Pf. CXVIII. v. 21.

*

*

*

Sr. Joh. Conrad Escher

des Raths.

Starb den 26. Seüm. M. 1756.

Seines Alters 69. Jahre

Iesaj. LVII. v. 2.

Der Fried wird kommen, sie

G 4

wer.

werden in ihren Schlafkammern ruhen, nämlich ein jeder, der aufrichtig vor Ihm wandlet.

Er ward 1722. Zwölfer auf der Schuhmachern, und 1742. Rathsherr, und Obervogt zu Meilen.

No. 1759.

Herr Johannes Fries

Bürgermeister der Stadt Zürich

Starb den 13 Mey 1759. Ät. 79.

Hier find ich sie bewährt die Stimme, die nicht
leiße

Inwendig zu mir rief, sey mild, gerecht,
und weise

Vor meines Mütlers Thron und mit der Gei-
ster Schaar

Lobsing ich, daß ich dort der Stimme folg-
sam war.

Ein Sohn Hrn. Junst. und Kornmeister Jo-
hannes Friesen, und Frau Regula Seidegger.
Er ward geböhren den 23. Jun. 1680. Da seine
Hauptabsicht gewesen, sich dem Staat zu wiedmen,
so reiste er, nachdem er seinen Cursus auf dem bies-
sigen

ngen Gymnasium in den Sprachen, Philosophie, und Theologie gemacht, erstlich nach Basel, und verwendete auf der dortigen Akademie zwey Jahre lang ungemeinen Fleiß auf das Studium Iuris, welches er in einem gelehrten Specimen einer absque Præside gehaltenen Juridischen Dissertation gezeigt. Sie handelte de Indiciis Quæstionis (oder von denen hinlänglichen Anzeigen, worauf mit einem Delinquenten die peinliche Frage vorzunehmen seyn möchte) pro summis in utroque Jure honoribus & privilegiis Doctoralibus rite consequendis. Ad diem 9. Aug. 1700. Hernach besuchte er auch andere berühmte Academien in Fortsetzung seiner Reisen durch Deutschland, Holland, und Frankreich. Nachdem er wieder glücklich in seinem Vaterland angelangt, hat er sich den 5ten September 1702. mit Jgfr. Anna Magdalena Holzhalb, Hrn. David Holzhalben, damaligen Landvogts der Grafschaft Kyburg, hernach hochverdienten Hrn. Bürgermeisters, einiger Jgfr. Tochter, vermählet, mit welcher er in die 53. Jahre in vergnügtem, wiewol unfruchtbarem Ehestande gelebt, bis der Tod ihm selbige den 19. Nov. 1755. entriß. 1704. ward er Zwölfter

auf der Schubmachern, 1705. Landschreiber der innern Bogten der IV. Wachten, und in gleichem Jahre Neu. Richter bey einem Lobl. Stadtgericht. 1708. Assessor Synodi, 1710. Examinator der Kirchen. und Schuldiener vom Großen Rath, 1716. den 31. März, Schultheiß des Lobl. Stadtgerichtes. 1718. mit 75. Stimmen des Kleinen Rathes, 1720. Gesandter in die ennerbirgische gemeine welsche Bogten, 1721. Examinator der Kirchen. und Schuldiener vom Kleinen Rath. 1722. des Geheimden Rathes, 1724. Sekelmeister mit 38. Stimmen. 1740. Obervogt zu Meilen, und 1743. den 3. Jenner Bürgermeister. In Zeit der Verwaltung seiner hohen Ehren. Aemter wurden ihm verschiedene wichtige Tagleistungen und Gesandtschaften aufgetragen: Denen Gemein. Eydgendössischen Tagleistungen wohnte er als zweyter Gesandter drey mal bey, als 1726. 1731. 1732. Als vorberster Gesandter aber in denen Jahren 1743. 1745. 1749. 1751. 1753. und 1757. Zu andern außerordentlichen Gesandtschaften ward er deputiert zum zweytenmal an den königl. frantzös. Ambassadoren zu Solothurn: Das erstemal 1749. da er den neu angekommenen Hrn. Ambassadoren Monf.

de Voyer d'Argenson Marquis de Paulmi, in Gegenwart der Herren Gesandten aller L. Cantonen, und zugewandten Orten der Eidgenossenschaft, Namens gesamten Corporis Helvetici den 1. Sept. mit einer wohlgesetzten Anrede, welche im Druck kann gelesen werden, bewillkommet, und beglückwünscht: Das anderemal, da er die gleiche Function 1751. gegen den in Solothurn angelangten königl. französ. Hrn. Ambassadoren Mons. Marquis Theodorus de Chavigny, königl. französ. Rath, Gouverneur de Beaume, übernommen: Die bey diesem Anlaß gehaltene Anrede ist auch gedruckt. Ueber dieses wohnte er auch einer 1730. zu Arau gehaltenen Conferenz wegen der Pressuren der Waldenser, und 1740. einer Zusammenkunft zu Bern, wegen einichen von dem König in Sardinien der Stadt Genf in ihrem Gebiet von St. Victor und Chapitre, gemachten Beschwerden, bey. — Er war auch Präses bey der L. Musik. Gesellschaft auf dem Musik. Saal. Auf sein sel. Absterben ist eine Trauer. Cantata im Druck erschienen, in Musik gesetzt von Hrn. Joh. Schmiedlin, Pfr. zu Wezikon und Seegreben.

Anno



No. 1709. und No. 1761.

Herr Salomon Sirzel,
des Regiments und Pfleger Lobl. Junft
zur Safran. Starb den 4. Julii A. 1709.

Seines Alters 80 Jahre.

Und sein Sohns-Sohn

Herr Salomon Sirzel
des Raths und Statthalter Vorderster
Spittal-Pfleger, gewesener Stadt-
Hauptmann und Obmann gemeiner der
Stadt Zürich Nemtern.

Starb den 7. Junii A. 1761.

Seines Alters 70. Jahr.

Hier haben wir gelebt

In Hoffen und Vertrauen

Nun sind wir hingerückt

Vom Glauben zu dem Schauen.

A. Salomon, ein Sohn Jacobs, gewesenen
Landvogts zu Wädenschweil, Schultheissen am L.
Stadt.

Stadtgericht, und Zunftmeisters, ward 1657. des Großen Rathes, und hernach Zunftpfleger.

B. Salomon; ein Sohn Hrn. Joh. Jacobs, und Frau Anna Catharina Hirtzel, ward geboren im Herbstmonat 1691. Nachdem er seinem Stande gemäß auferzogen, und zu anständigen Studien angeführt worden, hat er sich etwas Zeits in Holländischen Kriegsdiensten gezeigt; gleichwol eine mehrere Neigung bey sich verspürt, sich dem Vaterland, und dem Dienst des Staats zu widmen, sonderlich, da ihm in seinen Jünglings-Jahren seine Eltern durch frühzeitigen Tod entrißen worden: Inzwischen aber hat er das Militare doch nicht aufgegeben, sondern sich zu Diensten des Vaterlandes rühmlich und nützlich gebrauchen lassen, wie ihm dann von dem Höhen Magistrat zeitlich eine Compagnie, als Hauptmann, anvertrauet worden. 1729. ward er zu einem Quartier-Hauptmann im Ryburger-Quartier, 1734. zum Stadthauptmann, und 1744. zum Ober-Commendant, oder General der dritten Brigade der Züricherischen Land-Miliz verordnet, beyneben aber auch zu einem Präsidenten der Werbungs-Commission, und zu einem Ehrenglied des Kriegs-Raths. Uebri-

gens

gens wurde er seinen ausnehmenden Qualitäten und Meriten gemäß zu verschiedenen ansehnlichen und wichtigen andern Staats- und Ehrenstellen befördert, als 1732. den 17. Apr. zu einem Zwölfer zur Safran, zu welcher Ehrenstelle sein Herr Großvater, Ahnherr, Uranherr, und Vor- Uralt- Vater ehedem auch gelanget. 1733. ward er Junftmeister und Obervogt zu Regensdorf, 1736. ein Ehrenglied des Rathes, 1739. Obmann gemeiner der Stadt Zürich Aemter, 1746. Obervogt zu Metten, 1747. den 23. Merz Statthalter, und Präsident des Pfliegamts am Spithal, 1749. Obervogt gen Rüschnacht. Er wurde anbey nicht nur zu vielen außerordentlichen Commissionen in allerhand obrigkeitlichen Geschäften gebraucht, sondern auch in gesetzten Ehrencommissionen theils als Präsident, theils als Ehrenmitglied geordnet, bey welchen, und allen übrigen obrigkeitlichen Geschäften er seine große Klugheit, unverdrossenen Fleiß, und viele Genauigkeit auf das rühmlichste angewendet, und sich also um den L. Stand bestens verdient gemacht. Er verehlichte sich den 3. Herbstmonat 1713. mit Tase. Elisabetha Werdmüller, Hrn. Joh. Ludwig Werdmüllers, gewesenen
 Statt.

Statthalters, und Eydenöfischen obersten Feld-
hauptmanns, Jgfr. Tochter. Siehe auch 1764.

A. 1664. A. 1709. A. 1734. und A. 1762.

Herr Joh. Jacob Sirzel, des Raths,
u. Zunftmeister, alt. Schultheiß u. Landvogt der
Herrschaft Wädenschweil. Starb den 14. Martii.
A. 1664. Æt. 66.

Vater.

Herr Diethelm Sirzel, des Regiments
Pfleger, Quartierhauptmann. Starb den 15. May.
A. 1709. Æt. 66.

Sohn.

Herr Salomon Sirzel, des Regiments
Pfleger Zobl. Zunft zur Safran. Starb
den 5. May 1734. Æt. 55.

Sohns. Sohn.

Herr Diethelm Sirzel, des Raths und
Statthalter vorderster Pfleger der Kirchen
zum Heiligen Geist. Starb den 12. Aug. 1762.
Æt. 57.

Sohnes Sohn's. Sohn.

A. Joh.

A. Joh. Jacob. Stehe 1664.

B. Diethelm, ward 1676. des Großen Rathhs.

C. Salomon, ward 1711. des Großen Rathhs.

D. Diethelm, ward geboren den 6. Weinmt.

1705. Als er in den Schulen und Collegien zu den Studien fleißig angehalten worden, hat er in Erlernung der Sprachen, Künsten, und Wissenschaften durch angewandten ungemeinen Fleiß große Profectus gemacht, auch solche hernach unermüdet und beständig höher betrieben, besonders aber auf seinen gemachten Reisen den allbereit gesammelten Schatz seiner Gelehrtheit noch mehr bereichert. Den 26. Oct. 1726. hat er sich ehlich vermählet mit Jgfr. Susanna von Muralt, Hrn. Joh. Conrad von Muralten, M. D. Stadt. Arzts, und des Großen Rathhs, und Fr. Barbara von Wellenberg ehlichen Jgfr. Tochter, mit deren er in die 36. Jahr in fried: ehlichem Vernehmen gelebt; wiewohl ohne Erlangung des erwünschten Kindersegens. 1732. ward er Zwölfer auf Lobl. Zunft zur Safran, und in gleichem Jahr Assessor Synodi. 1747. den 6 März Zunftmeister, und Obergvogt gen Regensdorf, 1754. Examinator der Kirchen und Schulen, 1755. Obergvogt der IV. Wachten, und 1761. den 9 Jul. Statthalter.

Anno

No. 1764.

Frau Anna Locher u.

Frau Verena Meiß

Beyde Ehefrauen

Herren Salomon Sirzels sel.

des Regiments und gewesenen Pflegers

Loblicher Zunft zur Safran

Desgleichen

Frau Elisabetha Werdmüller

Herren Salomon Sirzels sel.

des Raths und Statthalters

wie auch gewesenen Obmanns

Gemeiner der Stadt Zürich Aemteren

Nachgelassene Frau Wittib

Starb den 27. Junii 1764. Æt. 69 Jahr

Apoc. Cap. XIV. 13.

Selig sind die Todten

die im Herren sterben von jez an

dann sie ruhen von ihrer

Arbeit.



Der Frau Anna Locher Grabschrift kommt
1676. besonders vor.

No. 1765.

Frau Anna Maria Zur, Eick
Herrn Joh. Jacob Sirzels sel.
des Raths und gewesenen Seckelm.
Ehlich nachgelassene Wittwe.
Starb den 12. August. 1765.

Ætatis 81. Jahr

Psalm 119. v. 166.

Herr! ich warte auf dein Heil.

No. 1767.

Herr

Hs. Jacob Escher

des Raths, Obmann gemeiner der
Stadt Zürich Aemtern, gewesener
Examinator und Kirchen- Pfleger
der Kirche zu St. Peter.

Nat. 16. Octob. MDCCXVII.

Obiit

Obiit 17. Martii MDCCLXVI.

Es wird gesäet ein natürlicher
Leibe
Und wird auferweckt ein geistlicher
Leibe.

I. Cor. XV. vers 44.

Ein Sohn Hrn. Heinrichs, gewesenen Zunft-
meisters, und Landvogts zu Ryburg, und Fr. Do-
rothea Hofmeister, ward 1741. Landschreiber zu
Ebmingen, und bekleidete etwas Zeits die Refor-
mationschreiber-Stelle; 1742. kam er als Richter
in das Pöbl. Stadtgericht, und 1745. als Mit-
telrichter, 1748. ward er Zwölfer auf L. Zunft zur
Weisen, 1749. Assessor Synodi, 1750. Hauptm.
bey der Artillerie, 1752. Examinator der Kirchen-
und Schuldiener von Großen Rätthen, 1754. Rathsh.
herr, und kurz hernach Obervogt zu Söngg, 1758.
Kirchenpfleger bey St. Peter, 1761. wieder Exa-
minator von Kleinen Rätthen, 1763. Obmann Ge-
meiner Klöster. — Er hat sich zweymal verheyrathet,
1743. mit Fr. Elisabetha Holzhalb, aus dem
Strohhof, und 1755. mit Fr. Anna Dorothea
Landolt, von der Gloke.

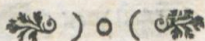
§ 2

Frau

*

*

*



* * *

Frau

Susanna Bodmer

Weiland

Hrn. Raths- und Constabelherr

auch gewesnen Kornmeisters

Johann Heinrich Orellen

Frau Wittwe.

Starb in Gott selig

Montag den 9. Seumonat 1767.

In dem 74. Jahr Ihres Alters.

Wann einst der große Tag anbricht

Wann alles Fleisch wird auferstehen

So laß Herr! mich im Weltgericht

In Dir nur den Erbarmer sehen.

* * *

Frau

Regula Neischeler

Herren Hs. Heinrich Otten

des

des Raths und Zunftmeisters
Ehl. geliebte Haus - Frau
Starb Montags den 3 Augstm.

1 7 6 7.

Im XLIIten Alters - Jahr

Gen. I, 31.

Und siehe, es war alles
sehr gut.

No. 1770.

Herr

Hans Caspar Sirzel

des Raths

Pfleger am Loblichen Spithalamt

wie auch

gewesener Landvogt

der Herrschaft Adelsingen

Geboren den 9. May

MDCCV.

Starb den 19. Septembris

MDCCLXX.

§ 3

Wir

Wir werden, wenn du Lebens, Fürst
 In Wolken göttlich kommen wirst,
 Erweckt aus unserm Grabe gehn,
 Und rein zu deiner Rechten stehn.

Er war ein Sohn Hrn. Hs. Caspars, des Regiments, gewesenen Amtmanns zu Rüßnacht, und Fr. Ester Werdmüller. Er gelangte 1735. an das Lobl. Stadtgericht, als Beurichter, und ward 1738. Stehrichter, 1746. Zwölfer auf L. Junft zum Kämbel, 1748. Landvogt gen Andelfingen, 1757. Rathsherr, 1758. Schirmvogt, Obervogt gen Mänedorf, und Spitalpfleger, 1759. Obervogt in das Neu. Amt, und 1769. des Geheimen Raths. Er verheyrathete sich 1737. mit Fr. Anna Barbara Bürkli, Hrn. Junftmeisters Hs. Jacob Bürklins sel. Tochter, und Jkr. Hs. Georg Meiers sel. von Knonau, Gerichtsherrn zu Weiningen, Wittwe, mit welcher er eine einige an Hrn. Hs. Jakob Ziegler, beyrn Pelican, des Regiments, verheyrathete Tochter, erzeugt hat.

*

*

*

Herr

Sans Caspar Escher

des

des Raths und Pfleger der
Kirchen zum S. Geist.

Nat. Die 6 Decembris

MDCCXVII.

Obiit Die 25. Septembris

MDCLXX.

Du weifest mich mit deinem Rath, und
empfangest mich hernach mit Ehren. P. LXXIII.

V. 24.

Ein Sohn Hrn. Hs. Conrads, gewesen
Rathsberren, ward 1742. Hauptmann in dem Wä-
denschweiller Quartier, 1748. Zwölfer auf E. Junft
zu den Schuhmachern, und 1756. Rathsherr an sei-
nes Hrn. Vaters sel. Stelle.

No. 1771.

Herr

Heinrich Hirzel

des Raths und

Obmann gemeiner Stadt, Nemteren

gewesner Landvogt der Herrschaft

Wädenschweil, und Schultheiß an

§ 4

einem



einem Frey Lobl. Stadtgericht
Geböhren den 6 Tag Seim. A. 1709.
Sel. Verstorben den 21. Tag May 1771
Christus ist mein Leben und
Sterben ist mein Gewinn.

Philipp. I. Cap. v. 21.

Ein Sohn Hrn. Hs. Jacobs, gewesenen Rathsh.
herrn und Sekelmeisters, und Fr. Emerentiana
Hofmeister, ward 1731. Landschreiber zu Mäne-
dorf, 1732. Stallschreiber, 1733. Neurichter, 1736.
Mittelrichter, 1738. Zwölfer zum Weggen, 1739.
Stadtschreiber, 1741. Landvogt gen Wädenschweil,
1749. Schultheiß an Lobl. Stadtgericht, 1754.
Rathsherr an seines Hrn. Vaters sel. Stell, und
Obersvogt gen Rümlang, 1757. Obersvogt gen Bü-
lach, 1761. Obersvogt gen Rüschnacht, und 1767.
Obmann gemeiner Stadt. Aemter. 1730. verheyrat-
hete er sich mit Jgfr. Maria Elisabetha Ziegler,
Hrn. Jac. Christoph Zieglers sel. zum Pelican,
Jgfr. Tochter.

No. 1772.

Hier ruhet in Gott
Frau Anna Sching

Gerren

Herren Hs. Jacob Süßli
des Raths, Zunftmeisters
und gewesenen Statthalters
auch dießmaligen Obmanns
gemeiner der Stadt Aemteren

Frau Ehe. Liebste

Starb den 4 Jenner 1772.

Ihres Alters 54 Jahr

Sink immerhin mein Leib in Staub

Gott wird dich neu beleben

Hier werd ich nur des Todes Raub

Dort werd ich ewig leben.

*

*

*

Frau

Anna Barbara Pestaluz

Herren Hans Conrad Eschers sel.

des Raths und Zunftmeisters

ehlich nachgelassene Frau Wittwe

Gebobren den 20 Aprill 1694.

Starb den 26. Herbstmt. 1772.

Pfalm XXVIII, v. 6.

§ 5

Gelos

Gelobet seye der Herr, dann Er
hat die Stimme meines Flehens
erhöret.

No. 1773.

Herr Johann Caspar
Werdmüller

des geheimden Raths
und Zunftmeister

Starb den 10. Augstm. 1773.

Seines Alters 62 Jahr.

Befehle dem Herren deine Wege
und hoffe auf Ihn, er wird es
wohl machen.

Psaln 37. v. 5.

Ein Sohn Hrn. Hs. Heinrichs, Quartier-
Hauptmanns, und des Großen Raths, und Fr.
Küngolt Schiegg, welche ihn 1711. gebahren. Er
ward 1735. Hauptmann im Bülacher. Quartier,
1736. Neurichter, 1737. Mittelrichter, 1740. Stäth-
richter, 1752. Zunftmeister auf Bobl. Zunft zu den
Zimmerleuthen, und Obervogt gen Wetschweil und
ver.

Bonstetten, und 1770. des Geheimen Rath's. Er
verheyrathete sich 1758 mit Frau Anna Veri, Hrn.
Hauptmann Hs. Jacob Veris sel. im Schönen-
berg, Tochter, mit welcher er aber keine Kinder ge-
zeuget. Er war auch Präses bey der Lobl. Musi-
Gesellschaft auf dem Musiksaal, und hat das schöne
Haus zur Krone, außert dem Kronenthor, auf
dem Girschengraben erbauet, welches den 13. Ehrift-
monat 1770. von einer L. Musi. Gesellschaft auf
dem Musiksaal durch eine schöne Musi. eingeweiht
worden: Das bey diesem Anlas aufgeführte Sing-
stük ward gedruckt unter dem Titel: Cantate bey ei-
nem freudigen Anlas von L. Gesellschaft auf dem Mu-
siksaal in Zürich, ihrem ruhmwürdigen Herrn Prä-
sidenten gewiedmet, und auf ihren Befehl in Musi.
gebracht von Friedr. Leop. Graf. 1770. 4.

No. 1730. und No. 1775.

Frau Anna Spöndli

Herren Burgermeister Ulrich sel.

Frau Wittwe

Starb den 12ten Jan. 1730. Ätat. 65.

und

Frau

Frau Anna Ulrich
 Herren Heinrich Sirzel
 des Raths und Zunftmeisters
 Ehelich geliebte Haus - Frau
 Starb den 29. Jul. 1775. Aet. 70.
 Selig sind die Todten, die im
 Herren sterben, dann sie
 ruhen von ihrer Arbeit
 und ihre Werke folgen ihnen nach.
 Offenb. Cap. XIV. v. 13.

No. 1601. No. 1665. und No. 1776.

Hier liegt begraben
 Herr Johannes Keller
 Burgermeister
 Starb 1601. Aet. 64. Jahr.
 Herr Balthasar Keller
 Statthalter
 Starb 1665. Aet. 60. Jahr.
 Herr Heinrich Keller
 General - Major in Diensten
 Ihro Hochmögenden der Herren

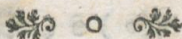
Gene.

General. Staaten
der Vereinigten Niederlanden.

Starb 1776. Ät. 59. Jahr.

Von Hrn. Burgermeister Johannes, und Hrn. Statthalter Balthasar siehe No. 1665.

Herr General - Major Heinrich Keller war der älteste Sohn Hrn. Freyhauptm. Hs. Caspars, und Frauen Anna Magdalena Fries, und ward gebohren den 18. Christmonat 1717. Nicht nur seine vortrefliche Gaben zu den Studien, welche er schon frühe geäußert, sondern auch der gründliche Unterricht seines treuen und geschickten Lehrers, Hrn. Prof. Zimmermanns, brachten ihn schon im 17ten Jahre seines Alters in Classen Philosophicam. Als es jetzt um eine nähere Bestimmung seiner künftigen Lebensart zu thun ware, zogen seine sorgfältige Eltern hierüber, wie billig, auch seinen Hrn. Informator zu Rathe; dieser riethe ihnen zwar, daß sie ihn der Arzneykunst widmen sollten; allein, weil er eben keinen großen Lust hierzu bezeugte, und einen stärkern Hang zu Kriegsdiensten äußerte, auch von seinem Oheime, Hrn. Georg Keller, welcher im Jahr 1734 Hauptmann unter dem L. Schweizer. Regiment Hrn. General



neral Hirzels ward, gute Unterstützung zu hoffen hatte,
 kam er im Augustmonat 1736. unter desselben Com-
 pagnie, als Cadet, den 31. Christmt. gleichen Jahrs
 ward er überzähliger Fähndrich, und 1738. den 16.
 Apr. zu Merien wirklicher Fähndrich, auch den 23.
 Brachmonat gleichen Jahrs Unter, Lieutenant. Als
 im Jahre 1741. Unghrn. zu den schon in Diensten
 der Herren General. Staaten stehenden sechs Com-
 pagnien, noch zwei bewilligten, ward er den 15. Apr.
 in der erstern derselben, unter Hrn. Hauptm. Kra-
 mer, Capitain-Lieutenant, 1745. lag er mit dem
 Regiment zu Tournay in Garnison, und bekam in
 der Belagerung von einem Bombenschuß eine starke
 Quetschung an einem Beine: Als dieser Ort von den
 Franzosen wirklich eingenommen worden, und die
 darinn gelegene Garnison laut der Capitulation, ein
 und ein halbes Jahr lang nicht mehr wider Frank-
 reich dienen dürfte, ward selbige in Engelland ge-
 schickt, allwo er an den Gränzen von Schottland
 eine harte Winter-Campagne mitmachen mußte; und
 weil er die englische Sprache wohl inne hatte, konnte
 er dem Regiment dießfalls nützliche Dienste leisten.
 1747. mußte das Regiment nach Berg op Zoom,
 welche

welche Stadt ebenfalls von den Franzosen belagert und eingenommen worden: Als gegen dem Herbst gleichen Jahrs die Herren General - Staaten durch ihren Abgesandten , Hrn. Onno Swier van Saa- ren, zu Ausmachung eines ganzen Regiments, noch um 4. Compagnien bey MgHrn. einkamen, und die- selben auch erhielten, bekam er den 24. Weinmonat unter denselben die dritte: 1756. den 4. Wintermt. ward er Major, 1758. den 5. Herbstmonat Obrist- Lieutenant, 1764. den 27. Apr. Obrist, und 1772. den 24. Augstmonat. General - Major; worauf er 1774 von MgHrn. aus Betrachtung seiner großen Kriegs- Erfahrungheit, und ungemeinen Vaterlandsliebe, in den Kriegsrath gezogen wurde. — Er starb ledigen Standes.

No. 1777.

Herr Joh. Ulrich Lochmann

Commandeur de l'Ordre du Merite

militaire, Marechal de Camp

und Obrist von einem Lobl.

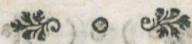
Schweizer - Regiment seines Namens
in Diensten Ihro Allerchristlichsten

Maje.

Maj. in Frankreich
 Weyland des Raths von der
 Freyen Wahl, Stadthauptmann und
 Landvogt der Herrschaft Wädenschweil.
 Starb den 4. Herbstmonat 1777.
 Seines Alters im 71. Jahr.

Ein Sohn Hrn. Johann Heinrichs, des Regiments, Quartierhauptmanns, und gewesenen Landvogts der Herrschaft Greifensee, und Sargans, und Frau Juditha Erni, von welcher er den 28. Jenner 1700. an diese Welt geboren worden. Das Beyer-
 spiel seiner Voreltern, und gar vieler seiner Geschlechts-
 Verwandten bewogen ihn, sich dem Militairstande
 vorzüglich zu widmen, daher er bereits im 16ten
 Jahre seines Alters in der Republik Venedig Kriegs-
 Diensten getreten, und zwar als Fähndrich unter
 das Schweizer-Regiment Stofar von Nüforn, und
 Compagnie seines Vattern, Hrn. Obrist-Lieutenants
 Hs. Conrad Lochmanns vom Glas. Er wohnte
 auch in gleichem, und in den folgenden Jahren dem
 Feldzug bey, da 1717. die Belagerung von Ants-
 vari vorgefallen, 1718. ward er Lieutenant in glei-
 chen

den Diensten unter dem Regiment Müller von Nafels, wurde auch in der Belagerung von Dulcigno gefährlich verwundet; als aber nach dem Passarowitzischen Friedensschluß das Regiment abgedanket worden, trat er 1719 in königl. Spanische Dienste unter das Regiment des Oberst Franc. Ludovic. Major von Morsee, als Capitain. Lieutenant bey der Compagnie seines ältern Bruders, Hrn. Hs. Jacob Lochmanns: Er wohnte auch in solcher Qualität 1719. und 1720. den Feldzügen in Sicilien bey; nachdem aber die Protestantische Officiers dieses Regiments, welches der Baron von Niederröst von Schweizerhalten, 1721. abgedanket worden, came er wieder nach Haus, widmete sich nunmehr auch den Staatsgeschäften, ward den 8. Nov. 1731. auf L. Zunft zum Rämbel als Zwölfer in den Großen Rath erwählt, und erhielt den 15. Jun. 1735. die Landvogtey Wädenschweil, ward auch 1742. Quartier. Hauptmann des Wädenschweiler. Quartiers, und 1743. Oberster über den ersten Ausschuss bey dem Gemein. Eydgnoßfischen Defensional. Wesen, in welcher Qualität er bey Anrufung der Französisch. und Kayserlich. Bayerischen Trouppen, und derselben



Befezung der Waldstädten, und Vorder-Oesterreichischen Landen, im Sept. 1744. als Commandant mit 3. Compagnien nach Stein am Rhein abgehen mußte; die aber, nachdem die Gefahr vorbey, und die Franzosen nach Kaiser Carolus VII. Ableiben sich wieder zurückgezogen, im Febr. 1745. wieder zurückgekommen. Den 5 Dec. 1746. ward er zum Rathsherrn von der Freyen Wahl, und gleichen Tages zum Stadthauptmann, und Obervogt nach Höngg erwählt, auch ihm den 3ten Merz 1750. die Stelle eines Ehrengesandten in die Ennetbürgischen Vogteyen auf 3. Jahre aufgetragen; doch, ehe noch diese zu Ende gegangen, ward vom L. Stand Zürich ein Regiment zu Fuß auf 12. Jahre in Königl. Französische Dienste bewilliget und errichtet, er auch hierüber durch ein Königl. Brevet vom 17. Febr. 1752. zum Oberst bestellet; worauf er den 20 Merz die kleine Rathsstelle, und die davon abhängende Aemter resignierte. Als hernach der Krieg zwischen Preussen und Oesterreich auf das neue angegangen, und auch Frankreich darein verwickelt worden, und zu dem Ende 1757. eine starke Armee über Rhein in die Preussische und Braunschweigische Lande abge-

schickte

schikt wurde, gerieth er darüber in ziemliche Verdrußlichkeiten; mußte sich aber doch hernach, gleich andern Schweizer-Regimentern, gefallen lassen, gegen Preussen, und dessen hohe Allirte aller Orten zu agieren, wie er dann auch dem Treffen bey Crevelt den 23. Jun. 1758. beygewohnet, dabey er mit seinem Regiment viel Ehre eingelegt, einen zweymaligen Angriff der Hanoverischen Armee tapfer ausgehalten; aber auch ziemlich viel Volk eingebüßt, und selbst an einem Arm stark verwundet worden, da er sich mußte nach Cölln bringen lassen, von welcher Blessüre er hernach öftere starke Incommoditäten erdulden mußte. Der König ernannte ihn hierüber den 23. Jul. zum Brigadier, und ertheilt ihm 1759. den vor die Protestantische in seinen Diensten stehende Officiers neu gestifteten Orden pour les Merites Militaires, wovon er auch im Dec. 1770. zum Commthur ernannt worden. Er wohnte 1760. wiederum dem Feldzug in Hessen bey; hatte aber das Unglück am 31. Jul. in der Action bey Warburg, als das Corps de Reserve der Französischen Armee, unter dem Commando des General. Lieutenant du Muy, von dem Erbprinzen von Braunschweig,

und Hanöwerischen General von Spörcken angegriffen und geschlagen worden, nach tapferer Gegenwehr, in Kriegsgefangenschaft zu gerathen. Der König erklärte ihn hierauf am 20. Febr. 1761. zum Marechal de Camp. 1764. wurde die Capitulation seines Regiments wieder auf 12. Jahr erneuert, und auf den Fuß des Berner- und anderer in königl. Diensten stehenden Regimentern eingerichtet. Er besuchte auch, ungeachtet seiner beschwerlichen Blessuren, dasselbe noch öfters in seinen Garnisonsplätzen, und bey denen Revuen; meistens aber hielt er sich doch im Land auf, wo er von den Folgen seiner Blessuren gestorben. Er hatte sich zwar dreyimal vermählet; aber keine Kinder hinterlassen. Erstlich, 1725. mit Jgfr. Elisabetha Lochmann, Hrn. Obrist Lochmanns sel. zu Rüßnacht, Tochter, welche 1728. gestorben. Zweytens im Merz 1730. mit Jgfr. Regula Escher, Hrn. Raths, und Bannerherrn Johannes Escher im Schönenhof, Tochter, welche den 2ten Jul. 1755. gestorben, und drittens im Jenner 1764. mit Frau Susanna von Mural, Hrn. Hs. Conrad von Mural sel. M. D. Tochter, und Hrn. Statthalter Diethelm Sirzels sel. Wittwe.

No. 1778.

Frau Regula Escher

**Herren Hs. Jacob Eschers sel.
des Raths und gewesenen Zunftmeisters
Ehlich nachgelassene Frau Wittwe**

Starb den 21. Januarii A. 1778,

Ætat. 75.

Ich lasse der Verwesung Glieder

Un dieser Stelle niedersä'n

Um an des Gatten Seite wieder

Verherrlicht aufzusteh'n.

*** * ***

No. 1778. und No. 1723.

Herr Joh. Jacob Ulrich

Bürgermeister der Stadt Zürich

Starb den 26. Febr. 1723. Æt. 58. Jahr

und

Herr Heinrich Sirzel

3 3

des

des Regiments u. Alt Zunftmeister
 Starb den 5. May 1778. Æt. 81. Jahr
 Durch den Tod dringen Wir ein in
 das Leben.

Von Hrn. Joh. Jacob Ulrich Siehe 1723.

Hr. Heinrich Hirzel war ein Sohn Weill. Hrn.
 Bürgermeister Joh. Heinrich Hitzels, und Frau
 Elisabetha Escher, Weill. Hrn. Bürgermeister Joh.
 Heinrich Eschers sel. Tochter, von welcher er 1696.
 an die Welt gebohren worden. Er ward Neu-Rich-
 ter 1723. Mittel-Richter 1726., und in gleichem
 Jahr Zwölfer auf L. Zunft zum Weggen. 1727.
 Zunft-Pfleger, 1729. Assessor Synodi, 1730.
 Landvogt der untern Freyen Aemter. 1734. Landvogt
 gen Egglisau, 1747. abermal Zunft-Pfleger bis
 1756. 1760. den 7. Dec. Zunftmeister, und 1761.
 Obervogt gen Ehrlibach; welche Stelle er aber 1768.
 und die Zunftmeisterstelle den 10. Dec. 1775. wegen
 zunehmenden Alters. Schwachheiten wieder aufgege-
 ben. Er verheyrathete sich 17.. mit Jgfr. Anna
 Ulrich, Weill. Hrn. Bürgermeister Joh. Jacob Ul-
 richs einiger Tochter, deren Grabschrift 1775. vor-
 kommt.

Frau

*

*

*

* * *

Frau Susanna v. Muralt

Herren Mareschal

Hs. Ulrich Lochmanns sel.

des Regiments und gewesenen

Rathhebrn. der Freyen Wahl.

Wblich nachgelassne Frau Wittwe.

Starb den 16. Meyen 1778.

Ihres Alters im 70. Jahr.

Ich werde die Güte des Herren sehen

im Lande der Lebendigen.

Psalms. XXVII. v. 13. —

Anhang

Enthaltend einige historische Merkwürdig-

keiten, welche die Kirche zum H. Geist,

oder Predigern angehen.

No. 1240.

Bauten die Dominicaner, oder Prediger, Mön-
chen, welche im Jahr 1230. in Zürich angelanget,

aus der ihnen 1231. eingeräumten St. Niclaus Capelle in der Brunnengass, ein Kloster und Kirche, zum Heil. Geist, ist die Predigerkirche genannt: Nicht nur ihre Ordens-Brüder, sondern vornehmlich Rüdger Braun, und andere reiche Bürger haben diesen Bau durch ansehnliche Vergabungen befördert, und die Armen haben ohne Lohn daran gearbeitet. Bullinger schreibt Mscr. A. 1540. daß St. Niclaus Capell in der Kirche zum Predigern annoch zu einem Zeichen stehe; heut zu Tage siehet man nichts mehr von dieser Capelle. Das Chor dieser Kirche soll eins der 7. höchsten in ganz Teutschland seyn. — Seit Arnolds von Brescia Zeiten (schreibt Füßli Erdbeschr. II. Th. S. 325.) scheinen Sönderlinge in Zürich gewesen zu seyn, und diese neuen Predigermönchen gaben sich mit ihnen zu schaffen. Ihre Handlungen mit selbigen sind in Vergessenheit gekommen; aber nicht weit von dem Ort, da ihr Kloster war, siehet ein großer Thurm in der Ringmauer, der Kezerthurn genannt. Derselbige unterhält das Angedenken des Verfahrens, das sie wider die Sönderlinge gebraucht haben. Sie haben die, welche sich ihrer Lehre nicht unterziehen wollten,

in diesen Thurm geworffen, daher ist sein Name. — Diesen Thurm (schreibt Hr. Caspar Zuber, Pfarrer zu Berg am Irchel, in einem Brief, den Bluntschli in den Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich aufbehalten hat) haben die Predigermönchen, weil er zunächst bey ihrem Kloster gestanden, der Obrigkeit abgefordert, und selbigen zu einem Gefängniß angeordnet aller deren, die wider des Pabsts Gewalt und Lehre redeten, und derowegen von den Mönchen als Keger ausgeschrien und geurtheilt worden.

No. 1466.

Montags vor Dionysius, ward der Custor, Predigerordens, als er zur Messe läuten wollte, von drey starken Kerls, welche sich in der Kirche verstellten, angefallen, an Händen und Füßen gebunden, ihm die Schlüssel zur Sacristey abgenommen, und neben andern kostbaren Sachen, ein vergoldetes Kreuz, eine Monstranz, vier kostbare Kelche, und ein silbernes Rauchfaß gestolen.

No. 1525.

Zur Zeit der Glaubensverbesserung mußten auch

3

die

die Predigermönchen ihr Kloster räumen, welches in einen Spithal verwandelt wurde; die Kirche aber ward zu einer Pfarrkirche, und der Grimmenthurn (ein Beghinnen oder Schwester. Haus) zur Behausung eines Pfarrers zum Predigern geordnet.

No. 1540.

Von dem in diesem Jahr gewachsenen Korn wurden etliche 100. Mütt auf die Kornböden ob der Predigerkirche gelegt. Die Körnlein dieses Dinkels, von denen nur ein kleiner Theil noch in seinen Spelzen liegt, sind vast bis auf den heutigen Tag unbeschädiget.

No. 1571.

Ward dem Pfarrer zum Predigern, welcher zugleich die Armen im Spithal versehen und trösten mußte, eine Chorherrensprund geordnet.

No. 1575.

Ward demselben auch die Zudienung der H. Sacramenten bewilliget; doch mit dem Beding, daß er der Pfarr zum Großen Münster, als woher er sei-

ne Besoldung hätte, mit predigen, und andern behülftich seyn sollte.

No. 1594.

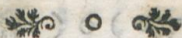
Ward das Prediger. Thürmgen neu gemacht, und den 1ten May der Knopf darauf gesetzt.

No. 1612.

Den 11. Jenner ward von UgnHrn. erkannt, daß dem Hrn. Pfarrer zum Predigern ein Helfer zugegeben, und demselben eine Behausung gekauft werden sollte; worauf dann ein Haus am Neumarkt gekauft; dasselbe aber 1630. wieder verkauft, hingegen Jhr. Hs. Caspar Stokers sel. Erben Behausung auf dem Predigerkirchhof um 1500. fl. gekauft ward.

No. 1614.

Den 21. August, ward in der von No. 1611. bis A. 1614. neu angebauten Predigerkirche die erste Predigt gehalten von Hrn. Pfr. Joh. Steiner: Man verrichtete den Gottesdienst vorher in der ists noch stehenden alten Kirche, und auf dem Platz der neuen
 bauten



bauten Kirche stuhad eine Trotte, welche dem Spital zuständig ware. Zum Andenken dieses Baues ward folgende Ueberschrift über die große Kirchenthüre gegen Mittag, gesetzt:

QVOD FELIX FAVSTVMQ,

SIT, EX DECRETO

SENATVS POPVLIQ. TIGV.

RINI

COSS. IOH. RODOLPHO ROH-

NIO ET LEONHARDO HOLZ-

HALBIO ECCLESIE NVTRITIIS

PATRIÆ PATRIBVS ISTHANC

TIBI ÆDEM CHRISTE OPT. MAX.

PIE DICATAM TVM INSTAV-

RANDAM TVM AMPLIFICAN-

DAM SVMTV PVBL. CVRAVIT

IOH. HENRICVS HOLZHALBIVS

LABAROPHORVS ET ARCHI.

OECONOMVS. ANNO TEMPO-

RIS VLT. MDCXI.

AT TV CHRISTE INTVS NOS

RELIGIONE FIDEQ.

INSTAVRATO TVI NOS AM-

PLIFICATO TIMORE.

Anno

No. 1616.

Als von der Kirche zum Predigern über den Verfall des Kirchen. Gesangs geklagt wurde, sind die Knaben aus den Schulen, welche zu dieser Kirche mit Namen verordnet waren, samt ihren Vorsängern von den Hrn. Verordneten zur Lehre, bescheiden, und ernstlich vermahnet worden, „ daß sie alle Sonntag und Zinstag sich sollend versammeln in der nderen Stuben der tutschen Schul, bey dem Vorsänger, daselbst, das Gsang üben, und in der Proceß zur Kirchen gahn „.

No. 1619.

Mittwochs den 28. Jenner ward das Kirchthürmgen bey dem Predigern durch einen starken Sturmwind herabgeworfen, und bis im Heumonat gleichen Jahrs wieder ein neues Thürmgen aufgerichtet, in dessen Knopf folgende auf zweyen pergamentenen Blättern enthaltene Denkschrift, welche ich 1779. aus Vor. schub M. Hrn. Obm. Hs. Conrad Orell in Originali bey Handen gehabt, und in Abschrift genohmen, geleyet worden.

I. Blat.

I. Blat.

„ Nachdem Vnns der Allmechtig mit groſſen vnd schweren Sturmwinden heimgesucht daruff Mitwuch den 28sten Jenner 1629. der alte thurn von ſöllichen Sturmwinden überall bis vff die Gloggen abhin geworffen worden, da hieruff Herr Heinrich Balber deß Raths vnd Obman gemeiner Clöſtern alhie bemält Jahrs dißern Tzigen von Neumen vffrichten vnd erbauen laſſen. Vnd warend dißmals der Rätthen Zürich

Herr Heinrich Brem Burgermeiſter.

Reth.

Zunftmeiſte.

Hanß Jacob Bürkli

Salomon Hirzell

Hanß Jörg Grebell

Hanß Cunradt Eſcher

Hanß Ulrich Stampfer

Jacob Haſſner

Hanß Schüchzer

Melchior Hoffmeiſter

Hanß Eſcher

Hanß Heinrich Spöndli

Caspar Goßwyler

Hanß Klunz

Caspar Schmidt

Cunradt Moroff

Hanß Schlatter

Ulrich Schwyzer

Hanß Heinrich Wieg

Hanß Rütſchi

Caspar Thumyßen

Hanß Schmidli

Hans Heinrich Berger

Heinrich Widerkehr

Chriſtoph Werdtmüller.

Heinrich Balber.

Herr Hans Heinrich Holzhalb,

Bürgermeister.

Reth.

Zunftmeister.

Ludwig Vögelli	Hans Jacob Gefner.
Hans Cunradt Grebell	Bläsi Zuber
Hans Ludwig Holzhalb	Hans Baltasar Bodmer
Hs. Heinrich Thumysen	Michael Mang
Hans Peter Wolff	Jacob Bodmer
Mathis Stolz	Hans Heinrich Rahn
Hans Jacob Schwyzer	Melchior Maag
Ludwig Schneeberger	Felix Horner
Hans Jacob Süßli	Hs. Heinrich Sprüngli
Hans Rudolff Seeholzer	Rudolff Waser
Hans Heinrich Müller	Hs. Cunradt Seidegger
Hans Heinrich Escher.	Caspar Schuffelberger.
Hans Jörg Grebell, Stadtschreiber.	
Hans Heinrich Hoffmeister, Vnderschnyber.	
Hans Heinrich Waser, Selschnyber.	
Hans Heinrich Kubli, Obeister Rathsdienner.	

Die vier Pfarrer.

Hans Jacob Breittinger, zum Großen Münster.
Hans Jacob Jeminger, zu Sanct Peter.
Hans Rudolff Schwarzenbach, zum Fr. Münster.
Hans Holzhalb, zum Predigern. Die

Die Rottenbern.

Hans Hein. Holzhalb	}	B.
Heinrich Brem		
Salomon Hirzel	}	S. S.
Hans Cunradt Escher		
Hans Heinrich Wirtz		S. M.
Heinrich Balber Ob.		
Hans Schlatter	}	Rath.
Ludwig Schneeberger		
Hs. Heinrich Berger		
Hans Baltasar Bodmer	}	Burger.
Hans Waser		
Hs. Caspar Heidegger		

Die Statthalter.

Diethelm Holzhalb, Schultheiß.

Hans Heinrich Wolff

Hans Edlibach

Hans Rudolff Wolff

Rudolff Körner

Hans Caspar Zuber

Hans Heinrich Escher

Hans Rudolff Wirtz

Hans Cunradt Escher.

Hans

Hans Heinrich Fries, Richtschreiber

Selig vnnnd Jacob die Wüsten

Gedr. Berchmeister diß Boums

Caspar vnnnd Rudolff die

Großmanen, Tachelere von Zönngg.

1 Mt. Kernen galt xvj. Pfund. } Anno 1628.

1 Eimer alten Wynn galt xxxij. Pf. } wuchs gar

1 Eimer 1627 — xij. Pf. } Rhein Wynn.

Hæc Memorizæ ergo scripsit

Hans Jacob Bodmer S.

Soli Deo gloria per Christum

Jesum Filium suum unicum

Domine conserva nos in pace

et verbo tuo sancto

Act. den 6ten Jullij 1629. „

II. Blat.

„ Als den 26ten Jänner 1629. der Thurn zum
Predigereu durch Sturmwind abgeworffen worden
So ist derselbig widerumb vffgshürt worden als Herr
Heinrich Balber gemeiner der Stat Zürich Ob-
man verwaltheu thet. Vnd volnshürt den 6ten
Houwmonat 1629.

Vnd sind domaln Vorstender des Reigements
Herr Hans Heinrich Holzhalb Herr Heinrich Bränt
beid Burgermeister

Vorstender der Kilchen zun Predigern

Herr Johannes Holzhalb Pfarrerherr

Herr Josias Waser Diacon

Pfleger des Spitals

Herr Melchior Maag Statthalter vnd Salz-
hußschreiber

Herr Johannes Schlatter beid des Kleinen
Raths

Funkherr Heinrich Stapfer des Großen Raths

Herr Hans Felix Trüb auch des großen Raths
vnd Spitalmeister.

Den 29. (*) Jänner Ano 1629. in der nacht
vmb 11 Uhren ward der alte Thurn durch ein un-
versähenlichen starken sturmwind abgeworffen, die
Glogen vnd der stul vffrächet stahn bliben, vnd jet-
ziger Thurn diß 1629. Jars widerumb neuw ge-
macht vnd vffgericht durch

M. Ja.

(*) Die Ungleichheit des Datum vom 28. 26. und 29. Jän-
ner wird wol von der Unachtsamkeit des Schreibers her-
rühren,

Mr. Jacob Wüst Berchmeister M. Felix Wüst
syn Bruder.

Rudolff und Caspar die Großmanen gebrüdere
von Söng Tachteler

Und warend domaln des Spitals Amptlüt

Herr Hans Felix Trüb Spitalmeister

Hans Jacob Huber Schryber

Joht Köllter Käller

Hans Jacob Zügli Mehger

Hans Heinrich Schmid Bawmeister

Actum Montags den vij tag Houwmonat nach

der heilsamen Geburt Jesu Christi gezalt

IMBCxxviii Jar.

Auf einem pergamentenen Beyblättgen war noch
folgendes zu lesen :

Heinrich Balber Kupferschmid bschlieg das Ku-
pferwerch an disem Thurn im Jar 1629. »

Diese drey Blätter befanden sich in einer kleinen
mehsingernen Capsul , welche in einem doppelten leder-
nen Futter verwahret ware.

No. 1728.

Den 19. Heumonat , zu Mitternacht , hat der

R 2

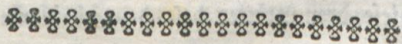
Stral

Stral in die Prediger. Kirche eingeschlagen; doch
G. L.! ohne Entzündung und großen Schaden.

No. 1778.

In der Nacht auf den 30. Dec. hat ein starker
Sturmwind das Windzeichen samt der Stange und
zween Knöpfen von dem Prediger. Thürmgen herun-
tergeworfen. Im Frühling 1779. ward das Thürm-
gen wieder renoviert, und den 28. und 29. May das
Windzeichen samt den Knöpfen wieder aufgerichtet.

N a m e n
der Herren Pfarrer
zum
P r e d i g e r e n.



Erwählt.

1519. Andreas Bodenstein, alias Carolsta-
dius al. Ulrich Kroll v. Knol.
1520. Caspar Megander, oder Großmann.

1530.

Erwählt.

- 1530 Heinrich Buchmann.
 1534 Beat Geering.
 1538 Johannes Baumann.
 1544 Johannes Wolf.
 1552 Jacob Wif
 1557 Ulrich Zwingli.
 1571 Burkhard Leemann. Ward Antistes.
 1584 Rudolf Stumpf. Ward Antistes.
 1586 Johannes Steiner.
 1620 Johannes Solzhalb.
 1637 Ulrich Engeler.
 1638 Hs. Jacob Ulrich. Ward Antistes.
 1649 Hs. Conrad Wirz.
 1668 Hs. Conrad Burkhard.
 1681 Hs. Jacob Ulrich.
 1709 Melchior Wolf.
 1715 Hs. Jacob Seidegger.
 1727 Beat Simmler.
 1732 Andreas Seidegger.

Erwählt.

- 1746 Hs. Conrad Wirz.
 1748 Hs. Heinrich Meier.
 1754 Georg Christoph Tobler.

N a m e n

der

Herren Selfer.

Erwählt.

- 1612 Johannes Solzhalb.
 1620 Heinrich Ulrich.
 1623 Josias Waser.
 1629 Caspar von Schennis.
 1634 Ulrich Engeler.
 1637 Conrad Ulrich.
 1651 Hs. Conrad Burkard.
 1668 Hs. Conrad Wirz.
 1680 Hs. Jacob Ulrich.
 1681 Anthoni Klingler.

Erwählt.

- 1684 Melchior Wolf.
 1709 Hs. Jacob Seidegger.
 1715 Beat Simler.
 1727 Andreas Seidegger.
 1732 Georg Sirzel.
 1742 Caspar Ulrich.
 1745 Conrad Wirz.
 1746 Rudolf Rahn.
 1749 Georg Christof Tobler.
 1754 Heinrich Vögeli.

Alphabetisches Verzeichniß derjenigen
 Ehren. Personen, deren Grabschriften in diesem
 Band enthalten sind.

A.

○ ○ ○

B.

Pag

Berlocher, Frau Anna.

12

Blaarer, Fr. Elisabetha.

34

A 4

Bod

	Pag.
Bodmer, Fr. Susanna.	116
Bonstetten, Jost von, des Raths.	12
Bräm, Joh. Rudolf, des Raths.	75
Breitinger, Rudolf, Statthalter.	} 11
— — Christoph, Statthalter.	
Burkhard, Conrad, Pfarrer.	38
— — Hs. Jacob, Statthalter.	15
C.	

Capellis, Narcissa Paravicina de,

17

D.

o o o

E.

Engeler, Joh. Ulrich, Pfarrer.	18
Escher, Jgfr. Anna.	28
— Joh. Caspar, Bürgermeister.	53
— Joh. Caspar, des Raths.	91
— Joh. Caspar, des Raths.	118
— Frau Catharina.	49

Escher,

Escher, Hs. Conrad, Statthalter	19
— Hs. Conrad, des Raths, und Alt- Schulth.	21
— Hs. Conrad, Amtmann zu Töf.	40
— Hs. Conrad, des Raths.	57
— Hs. Conrad, Rittmeister.	77
— Hs. Conrad, Zunftmeister.	92
— Hs. Conrad, des Raths.	103
— Frau Elisabetha.	54
— Frau Elisabetha.	86
— Heinrich, Bürgermeister.	71
— Hs. Jacob, des Raths.	55
— Hs. Jacob, Zunftmeister.	95
— Hs. Jacob, Rathsherr und Ob- mann.	114
— Joh. Ludwig, des Raths.	92
— Frau Margaretha.	87
— Frau Maria.	18
— Frau Regula.	133
— Frau Susanna.	42

	Pag.
<u>S.</u>	
Sries, Johannes, Bürgermeister.	104
<u>G.</u>	
Hofweiller, Frau Anna.	31
— Caspar, Zunftmeister.	44
— Caspar, Zunftmeister.	74
— Frau Elisabetha.	52
— Frau Anna Elisabetha.	70
Grebel, Frau Regula.	40
<u>S.</u>	
Sab, Jkr. Jacob, des Rath's.	13
— Joh. Jacob, des Rath's und Ge- kellmeister.	41
Säfel, Hs. Heinrich, Zunftmeister.	20
Hartmann, Frau Dorothea.	41
Seidegger, Frau Anna Dorothea.	103
— Andreas, Pfarrer.	93
— Hs. Heinrich, des Regiments.	68
— Joh. Jacob, Pfarrer.	82
	Seß

Hef, Frau Dorothea.	91
— Frau Anna Elisabetha.	58
Hirzel, Joh. Caspar, Bürgermeister.	50
— Joh. Caspar, des Regiments.	74
— Hs. Caspar, Rathsherr.	117
— Diethelm, des Regiments.	111
— Diethelm, Statthalter. Ibid.	
— Frau Elisabetha.	55
— Joh. Heinrich, Bürgermeister	89
— Heinrich, Rathsherr und Obmann	119
— Heinrich, Zunftmeister.	133
— Joh. Jacob, Zunftmeister.	23. 111
— Joh. Jacob, Sckelmeister.	97
— Johannes, des Regiments.	45
— Salomon, Statthalter.	108
— Salomon, des Regiments. Ibid.	
— Salomon, des Regiments.	111
Högger, Beat, Zunftmeister.	37
Holzhalb, Frau Anna.	32
— Beat, Zunftmeister.	65

	Pag.
Holzhalb, David, Bürgermeister.	78
— Frau Ester.	31
— Frau Elisabetha.	62
— Joh. Heinrich, Director, und des Regiments.	82
— Johannes, Pfarrer.	17
— Frau Anna Magdalena.	101

J.

K.

Rambli, Johannes, Sefelmeister.	15
Keller, Balthasar, Statthalter.	24. 124
— Joh. Friedrich, Landvogt zu Greifensee.	42
— Heinrich, General-Major.	124
— Johannes, Bürgermeister.	24. 124
— Hs. Ulrich, des Raths.	16
Koller, Hs. Rudolf, des Raths, und Spittalmeister.	77

Kramer

Kramer, Frau Dorothea. . 88

Kunzli, Frau, Cleophea . 23

L.

Lavater, Frau Ursula. . 58

Locher, Frau Anna. . 33. 113

Lochmann, Frau Magdalena. 30

—— Frau Anna Margaretha. 60

—— Joh. Ulrich, Marechal. 127

—— Frau Verena. . 35

M.

Mejer, Dietrich, des Raths. . 20

—— Joh. Heinrich, Pfarrer. 100

Meiß, Frau Barbara. . 50

—— Frau Verena. . . 113

Müller, Fr. Barbara. . 27

Muralt, Joh. Conrad von, M. D. des
Regiments. . . 85

—— Fr. Susanna von, . 135

N. Neue

N.

Pag.

Neuscheler, Fr. Regula. : 116

O.

Orell, Fr. Catharina. : 49

— Fr. Elisabetha. : 37

— Joh. Heinrich, Raths- und Con-
stabelherr. : 96

P.

Pestaluz, Fr. Barbara. : 121

R.

Rahn, Joh. Heinrich, Sckelmeister,
Vater. : 33

— Joh. Heinrich, Sckelmeister,
Sohn. : 62

— Hs. Ulrich, des Regiments. : 36

Ritzmann, Fr. Anna. : 36

S.

Salis, Fr. Cleophea von, : 22

Schaus

Schaufelberger, Fr. Anna.	81
— — Fr. Emerentiana.	48
Schellenberg, Sans, Junst. und Spi- thalmeister.	43
Scheuchzer, Sans Jacob, des Raths und Spithalmeister.	27
— — Hs. Jacob, M. D. und Stadtarzt.	45
Schinz, Fr. Anna.	120
— Fr. Anna Magdalena.	46
Spöndli, Fr. Anna.	57
— Fr. Anna.	83. 123
— Sans, des Raths.	39
— Joh. Heinrich, Statthalter.	22
— Fr. Anna Magdalena.	73
— Joh. Rudolf, des Raths.	94
— Fr. Susanna.	89
Stapfer, Hr. Heinrich.	16
Steiner, Fr. Judith.	47
— Hs. Rudolf, Statthalter.	51

Teücher, Fr. Regina.	17
Trüb, Ss. Heinrich, Zunftmeister.	32

U.

Ulinger, Ss. Heinrich, Zunftmeister.	35
Ulrich, Fr. Anna.	124
——— Joh. Jacob, Bürgermeister. 79	133
——— Joh. Jacob, Pfarrer.	69
——— Rudolf, des Raths.	15
——— Ss. Rudolf, Zunftmeister.	47
——— Ulrich, Obrist, und des Raths.	28

W.

Wägmann, Ss. Heinrich, des Regi- ments.	14
——— Ss. Rudolf, Statthalter.	14
Walder, Heinrich, des Raths.	13
Waser, Ss. Caspar, Zunftmeister.	30
Wellenberg, Fr. Anna Barbara, von,	88
——— Jkr. Ss. Heinrich, von, Lieu- tenant.	53
Werde	

Werdmüller, Fr. Anna.	48
—— Hs. Caspar, Zunftmeister.	122
—— Fr. Anna Cleophea.	75
—— Fr. Dorothea.	23
—— Fr. Dorothea.	78
—— Fr. Elisabetha.	87
—— Fr. Elisabetha.	113
—— Fr. Ester.	43
—— Hs. Heinrich, des Regi- ments.	65
—— Joh. Ludwig, Statthalter.	61
—— Fr. Regula.	56
—— Fr. Sara.	77
—— Fr. Susanna.	60
Wirtz, Conrad, Pfarrer.	26 und 69
Wolf, Hs. Caspar, des Raths.	19
—— Melchior, Pfarrer.	76
Wüst, Joh. Heinrich, Zunftmeister.	57

3.

Ziegler, Joh. Conrad, Zunftmeister. 84

2

Zoller,

	Pag.
Zoller, Jkr. Jos, Landvogt.	48
Zollikofer, Jkr. Georg, von St. Gallen.	54
Zureich, Sr. Elisabetha.	102
—— Sr. Anna Maria.	114

Zweyter Anhang,
welcher theils eine Nachlese einiger Grabschriften, theils
eine Bemerkung eingeschlichener Fehler enthält.

Im ersten Bande.

Seite 29. Lin. 11. liese MCCCCXXIII.
— 30. — 4. liese DECEMBRIS. also
auch Lin. 12.

— 38. Als No. 1778. die alte, an das West-
tingerhaus stossende Kirchhof-Mauer bey dem Gr.
Münster geschliffen ward, entdeckte ich daselbst noch
einen alten Grabstein, welcher wohl erhalten ware,
und vermuthlich zu einem Dekel auf die alte Mauer
gedient hatte. Auf demselben befande sich zwischen
den zwey Worten mense — April, ein Kreuz, un-
ten

ten an demselben ein Schild, welcher weder Erhö-
hung noch Vertieffung hatte, sondern ganz glatt
ware: Oben am Kreuz war die Jahrzahl 1499
deutlich zu lesen; sonst sah man keine Spur von
einiger anderer Schrift.

Seite 42. Lin. 13. liese ANNO.

— 43. — 21. liese HPVS.

— 47. Hr. Heinrich Grebel starb hundert
Jahre später, nämlich 1658. Er ward 1611. Zwöl-
fer auf der Meisen, 1614. Landvogt nach Eglisau,
1622. Hauptmann über ein Fähnlein Eydsgenossen
zu Beschirmung des Vaterlandes, 1623. Vogt gen
Weinfelden, 1630. des Raths von der Freyen
Wahl, 1633. Landvogt gen Laus, und 1637. Ge-
sandter über das Gebirg.

Seite 75. Herr Seeholzer starb den 20. Jan.
1631. Ät. 64.

Seite 95. Ein altes Geschlechter. Buch sagt,
Hr. Heinrich Thomann sey No. 1670. Ät. 70.
gestorben, und folgender Vers auf seinen Grabstein
gesetzt worden.

Gott war meyn Hilff, meyn Lebens Theil
Vnd bleybt mein Sterk in Ewigkeit.

Seite 145. Lin. 10. liese neapolitanischen.

— 146. — 1. liese vornehme.

— 179. Die zwo letzten Zeilen in der Jur.
Eichischen Grabschrift sollen also lauten:

Ich acht des Salzes nicht, da ich dem Na-
men gleich

Steh selig Eichenfest in meines Gottes Reich.

Seite 192. ist folgende Grabschrift einzurücken.

Frauw Regula Solzhalt

Herren Burgermeister

Johannes Hofmeisters

Frauw Liebste

Starb in dem Herren selig

den 5. April im Jahr Christi

1744.

Ihres Alters 77.

Seite 197. muß folgende in dem Kreuzgang be-
findliche Grabschrift nachgebracht werden.

Herr Joh. Conrad Safner

Gewesener Zunftmeister

Starb den 16. Aug. 1697.

Seines Alters 74. Jahr.

Herr

Herr Joh. Jacob Escher
des Raths und gewesner Bauherr
Starb den 21. May. 1755.

Seines Alters 72. Jahr

Tochtermann

Mit Glauben, Fleiß, Geduld
Saben wir den Lauff vollendt
Und sind durch Gottes Guld
Im Himmel angelendt.

Von Herrn Hafner siehe Seite 142.

Herr Escher war ein Sohn Hrn. Hans Con-
rads, des Raths, und Frau Anna Schaufelber-
ger, Ihro Gn. Herrn Bürgermeister Joh. Ca-
spar Eschers sel. Großsohn. Er ward gebahren
1683. im Nov. Mo. 1711. ward er Rittmeister,
1720. einhellig Zwölfer auf der Zimmerleuthen,
1723. Quartier-Hauptmann. Der 28. Apr. 1731.
des Raths mit 57. Stimmen, und zugleich Obervogt
zu Hönngg, und Wegherr, 1732. Bauherr auf 10.
Jahr, und Obervogt gen Sorgen; ward auch hernach
Zollherr beym Kornhaus, und Verordneter zum Abzug,
und Holz-Commission. Er hatte sich den 13. Win-

monat 1703. verheirathet mit Jgfr. Anna Catha-
rina Hafner, Hrn. Zunftmeister Hs. Conrad Haf-
ners Jgfr. Tochter.

Seite 241. Linie 15. liese gewesenem.

— 247. folgende Grabchrift ist seit dem
Druck des ersten Bandes verfertigt worden.

Frau Anna Magdalena Landoltin

Ihr Gnaden Herr Bürgermeister

Hs. Conrad Seideggers sel. hinter-

lassne Frau Gemahlin

Geboren den 29. Aug. Jo. 1723.

Starb den 6. Sept. A. 1778.

Christus ist mein Leben,

und Sterben mein Gewinn

Philipp. I. v. 21.

Auch ruhet hier

Hr. Hs. Ulrich Escher Constafela

Herr und Sekelmeister

Starb den 11. Sept. 1688.

Von Hrn. (oder Jhr.) Escher, in dessen Grab
die Selige gelegt worden, siehe Seite 128. 129.

Im

Im zweyten Bande.

Seite 30.	Lin. 13.	aber, ist überflüssig.
— 38.	— 14.	liese, in
— 41.	— 6.	liese, Stadtknecht.
— 93.	— 17.	liese, die andere.
— 111.	— 5.	liese, ward.
— 126.	— 4.	liese, Ratbs. Herr.
— 132.	— 5.	liese, Pfarrer.

Im dritten Bande.

Seite 74.	Lin. 13.	liese, Zunftmeister.
— 79.	— 16.	liese, Mors.
— 101.	— 4.	liese, gegebene.
— 116.	— 13.	liese, anderst.



THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

